



ERSCHEINUNGSTAG: 17.09.2012

9. AUSGABE



Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde

Bobritzsch-Hilbersdorf

mit den Ortsteilen Hilbersdorf, Naundorf, Niederbobritzsch, Oberbobritzsch und Sohra

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.10.2012



Bau neuer Kinderkrippe in Niederbobritzsch

Am 4. September 2012 war es endlich so weit, der Bau der neuen Kinderkrippe in Niederbobritzsch wurde begonnen.

Den ersten Spatenstich vollzogen die Leiterin der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ Susann Fröhlich, der Vereinsvorsitzende der Kinderarche Sachsen e.V., Matthias Lang und unser Bürgermeister Volker Haupt.

Programm zum Tag der Einheit 2012

Dienstag, 2. Oktober 2012

20:00 Uhr Tanz in die Einheit im
Gasthof „Goldener Löwe“

Mittwoch, 3. Oktober 2012

10:00 Uhr Festveranstaltung zum Tag der Einheit
im Gasthof „Goldener Löwe“

Rückblick „10 Jahre Hochwasser“

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der
Gemeinde Pilchowice (Polen)

Programm auf der Freilichtbühne
(organisiert durch den Heimatverein Niederbobritzsch e. V.)

14:00 Uhr Blasmusik mit der FFW-Kapelle Niederbobritzsch

15:30 Uhr Baumpflanzung mit dem
Förderverein „Sonnenkäfer“ e. V. und den Gästen

16:00 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“

17:00 Uhr Blasmusik mit der FFW-Kapelle Niederbobritzsch

19:00 Uhr Lampionumzug

20:00 Uhr Ausklang auf der Freilichtbühne

Impressum: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Volker Haupt, Bürgermeister der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Katrin Gutwasser

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf · Hauptstraße 80 · 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf · Telefon: 037325 2380 · Fax: 037325 23823

Internetadresse: www.bobritzsch-hilbersdorf.de · **E-Mail:** post@amt-bobritzsch.de

Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, 09429 Wolkenstein

Auswertung der Gemeinderatssitzung vom 30. August 2012

TOP.: 04**Protokollkontrolle und Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse****Beschluss-Nr.: 70/08/2012**

Die Niederschrift des Gemeinderates Bobritzsch-Hilbersdorf vom 26. Juni 2012 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 05**Beratung und Beschlussfassung zum Nachrücken von gewählten Ersatzpersonen in den Gemeinderat****Beschluss-Nr.: 71/08/2012**

Der Gemeinderat stellt einen Verlust der Wählbarkeit für den Gemeinderat Herr Prof. Dr. Konrad Wälder nach § 34 Abs. 1 SächsGemO fest.

Als neue Mitglieder des Gemeinderates werden Frau Sylvia Kowalczewski, Hauptstraße 73 a, OT Hilbersdorf, und Frau Catrin Fischer, Untere Gasse 13 a, OT Hilbersdorf, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, berufen.

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 06**Beratung und Beschlussfassung zur Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderates****Beschluss-Nr. 72/08/2012**

Der Gemeinderat wählt als Nachrücker die folgenden Mitglieder und deren Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss:

Mitglied	Stellvertreter
Kowalczewski, Rosina	Kowalczewski, Sylvia
Fröbel, Jörg	Fischer, Catrin

Der Gemeinderat wählt als Nachrücker die folgenden Mitglieder und deren Stellvertreter für den technischen Ausschuss:

Mitglied	Stellvertreter
Kowalczewski, Rosina	Kowalczewski, Sylvia
Bertram, Annerose	Fischer, Catrin

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 07**Beratung und Beschlussfassung zur Wahl der Vertreter und Stellvertreter im Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost****Beschluss-Nr. 73/08/2012**

Der Gemeinderat wählt als Nachrücker die folgenden Mitglieder und deren Stellvertreter in den Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost:

Mitglied	Stellvertreter
Bürgermeister	Stellv. Bürgermeister
Fröbel, Jörg	Heede, Mike
Homilius, Wolfdietrich	Arnold, Ralf
Dr. Trinkler, Michael	Prof. Dr. Stoll, Michael
Uhlemann, Jens	Hähnel, Jens

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 08**Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014****Beschluss-Nr.: 74/08/2012**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf.

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 09**Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf****Beschluss-Nr. 75/08/2012**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Abstimmungsergebnis:	
Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	03

TOP.: 10**Beratung und Beschlussfassung zur Bewirtschaftung von HH-Mitteln in der HH-Stelle 4640.000.000.7180.000 – Zuschüsse an übrige Bereiche – Kindertagesstätten**

Beschluss-Nr. 76/08/2012

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung der Betriebskosten für die Kindertagesstätten der ehemaligen Gemeinde Bobritzsch zustimmend zur Kenntnis und gibt die entsprechenden HH-Mittel frei.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 11**Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Lieferungen von Bauhoftechnik****Beschluss-Nr.: 77/08/2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf ermächtigt den Technischen Ausschuss zur Vergabe für die Anschaffung eines Bauhoffahrzeuges.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	01

TOP.: 12**Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Lieferung von Feuerwehrentechnik****Beschluss-Nr.: 78/08/2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf vergibt den Auftrag zur Lieferung eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 10 auf einem MAN TGM 13.290 4x4 BL-FW in Form des Gesamtauftrags für Los 1 und Los 2 an die Firma: Fa. Ziegler Safety GmbH & Co. KG in Giengen/ Brenz zum Angebotspreis von 260.000,00 EUR. Die Finanzierung des gemeindlichen Eigenanteils erfolgt vollständig aus den Mitteln der Bedarfszuweisung zur Förderung von freiwilligen Gemeindezusammenschlüssen (Anteil der ehemaligen Gemeinde Bobritzsch). Die Mehrausgaben in Höhe von 56.000,00 EUR werden dabei durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2250.400.000.9400.000 – Brandschutztechnische Sanierung und integrative Ertüchtigung der Mittelschule Niederbobritzsch – kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	00
Stimmenthaltungen:	00

TOP.: 13**Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauaufträgen / Neubau Krippe Niederbobritzsch****Beschluss-Nr.: 79/08/2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschließt, die Leistungen des Loses 1 „Bauhauptleistungen“ für den Neubau Kinderkrippe Niederbobritzsch an die Firma

Hoch- und Tiefbau GmbH Mittweida
Bahnhofstraße 69
09648 Mittweida

zu vergeben. Die geprüfte Auftragssumme beträgt 178.195,78 EUR (incl. Mwst.)

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder gesamt:	28
Mitglieder anwesend:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	01
Stimmenthaltungen:	02

**Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 25. September 2012**

Wir laden Sie zur öffentlichen Beratung des Gemeinderates am

Dienstag, den 25. September 2012, um 19:00 Uhr
in den Gasthof „Goldener Löwe“,
Am Goldenen Löwen 5, im OT Niederbobritzsch,
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



Haupt
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Gemeinde
Bobritzsch-Hilbersdorf**

Gemäß § 15 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) sollen die ungekürzten Elternbeiträge in der Krippe, im Kindergarten und im Hort mindestens 20 % der Betriebskosten betragen. Die Höchstsätze des Anteils der Eltern an den Betriebskosten betragen für die Krippe 23 %, für Kindergärten und Hort 30 %. Die Gemeinde hat jährlich die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen zu ermitteln und zu prüfen, ob sich die Höhe der Elternbeiträge im vorgesehenen gesetzlichen Rahmen bewegt.

Trotz der in den letzten Jahren ständig steigenden Betriebskosten konnten die Elternbeiträge seit 2003 (Hilbersdorf) bzw. 2006 (Bobritzsch) lange Zeit konstant gehalten werden. Gleichzeitig stieg der Anteil der Gemeinde bei gleichbleibender Beteiligung des Freistaates deutlich an. Durch das Erreichen der o. g. Mindestsätze sowie durch die notwendige Vereinheitlichung des Ortsrechts wurde deshalb eine Neukalkulation der Elternbeiträge erforderlich.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich die Neukalkulation noch auf die Betriebskosten des Jahres 2011 bezieht. Das heißt die aktuellen Kostensteigerungen werden weiter durch die Gemeinde finanziert. Der beschlossene Beteiligungssatz für die Elternbeiträge berücksichtigt hierbei erstmals alle tatsächlich anfallenden Kosten in den gemeindlichen Kindereinrichtungen.

Die nachfolgende Satzung sieht die gesetzlich vorgeschriebene Erhebung einheitlicher Elternbeiträge für alle Kindertagesstätten und Tagesmütter der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf vor. Die damit verbundene Erhöhung der Elternbeiträge ist jedoch notwen-

dig, um den vorhandenen hohen Standard der Kinderbetreuung in der Gemeinde dauerhaft zu sichern und den steigenden Anforderungen auch zukünftig gerecht zu werden.

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf hat in seiner Sitzung am 30. August 2012 die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschlossen. Die Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Bobritzsch-Hilbersdorf, 17. September 2012



Haupt
Bürgermeister



Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Auf der Grundlage der §§ 4 der Sächsischen Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140; §§ 2 und 9 ff. des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418) berichtigt am 04.10.2005 (SächsGVBl. S. 306), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14 des Gesetzes vom 19.05.2012 (SächsGVBl. S. 142, 144) sowie des Sächs. Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 15.05.2009 (SächsGVBl. 2009 Blatt-Nr. 6 S. 225), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf in seiner Sitzung am 30. August 2012 folgende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für alle Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) und Kindertagespflegestellen in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, in denen Kinder in der Regel ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zur Beendigung der 4. Klasse betreut werden.

§ 2 Bedarfskonkretisierung

Gemäß Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses Mittelsachsen am 11.05.2009, Beschluss-Nr. 14/05./09 gelten folgende Kriterien für den Bedarf:

Kinderkrippe und Kindertagespflege **(Alter von 0 bis unter 3 Jahren)**

Für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres besteht ein Bedarf an Förderung in einer Kinderkrippe oder alternativ in Kindertagespflege im Umfang von wöchentlich 30 Stunden. Längere Betreuungszeiten sind dann als Bedarf anzuerkennen, wenn die familiäre Situation des Kindes, insbesondere die Erwerbstätigkeit beider bzw. allein erziehender Elternteile, eine Aus- und Fortbildung oder ein besonderer Bedarf im Einzelfall, diese erfordern.

Kindergarten (Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt)

Für Kinder im Schulvorbereitungsjahr i. S. der §§ 2 Abs. 3 und 15 Abs. 3 SächsKitaG gelten keine zeitlichen Einschränkungen. Kinder können dieses nach ihrem individuellen Bedarf innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung in Anspruch nehmen. Im Übrigen gilt der Rechtsanspruch auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung mit einer Mindestbetreuungszeit von wöchentlich 30 Stunden als erfüllt. Längere Betreuungszeiten sind dann als Bedarf anzuerkennen, wenn die familiäre Situation des Kindes, insbesondere die Erwerbstätigkeit beider bzw. allein erziehender Elternteile, eine Aus- und Fortbildung oder ein besonderer Bedarf im Einzelfall, diese erfordern.

Hort (vom Schuleintritt bis zur Vollendung der vierten Klasse)

Für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung des vierten Schuljahres besteht ein Bedarf an Betreuung, Bildung und Erziehung in einem Hort von höchstens 5 Stunden täglich. Betreuungszeiten bis zu 6 Stunden täglich (einschließlich Frühhort) sind dann als Bedarf anzuerkennen, wenn die familiäre Situation des Kindes, insbesondere die Erwerbstätigkeit beider bzw. allein erziehender Elternteile, eine Aus- und Fortbildung oder ein besonderer erzieherischer Bedarf, diese erfordern. Gleiches gilt, wenn durch die Organisation der Schülerbeförderung sich im Einzelfall eine längere Betreuungszeit erforderlich macht.

§ 3 Höhe der Elternbeiträge

Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne Aufwendungen für Zinsen, Abschreibungen und Miete des jeweils vergangenen Jahres.

Die Höhe der Elternbeiträge nach Abs. 2 – 4 wird bis spätestens zum 31. Juli des laufenden Jahres durch Bekanntmachung im Amtsblatt veröffentlicht. Die neuen Beträge treten jeweils am 01. September des laufenden Jahres in Kraft. Abweichend treten die neuen Beträge für das Jahr 2012 zum 01. Oktober 2012 in Kraft.

Die ungekürzten Elternbeiträge betragen:

für bis zu 9 h Betreuung als Kinderkrippenkind	21,5 %
für bis zu 9 h Betreuung als Kindergartenkind	27,0 %
für bis zu 6 h Betreuung als Hortkind	27,0 %

der Betriebskosten gemäß Abs. 1.

Die sich nach Abs. 2 a) – c) ergebenden Beträge werden auf volle 0,10 EUR-Beträge gerundet.

3) Die Höhe der monatlichen Elternbeiträge richtet sich nach der jeweils vereinbarten maximalen Betreuungszeit pro Tag. Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere als in Abs. 2 genannte Betreuungszeit vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. 2. Wird im Betreuungsvertrag als Kinderkrippenkind, Kindergartenkind oder Hortkind eine längere als im Abs. 2 genannte Betreuungszeit vereinbart, wird für jede zusätzliche Betreuungsstunde ein höherer Elternbeitrag in Höhe von 60 % der jeweiligen Betriebskosten nach Abs. 1 für die zusätzliche Betreuungsstunde erhoben.

4) Der nach Abs. 2 Satz 4 und Abs. 3 Satz 2 gebildete Elternbeitrag wird unter Berücksichtigung der Zahl der Kinder, die gleichzeitig in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege betreut werden, gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SächsKitaG gesenkt:

für das 2. Kind um 40 %,
für das 3. Kind um 80 %,

alle weiteren Kinder sind beitragsfrei.

Die Kinder sind dabei in ihrer Altersreihenfolge zu zählen. Die Absenkung wird nach Satz 1 in Anwendung der Bedarfskriterien nach § 2 gewährt.

Für Alleinerziehende ermäßigt sich der nach Abs. 2 Satz 4 und Abs. 3 Satz 2 gebildete Elternbeitrag gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SächsKitaG gesenkt:

für das 1. Kind um 10 %
für das 2. Kind um 50 %,
für das 3. Kind um 90 %,

alle weiteren Kinder sind beitragsfrei.

Die Kinder sind dabei in ihrer Altersreihenfolge zu zählen. Die Absenkung wird nach Satz 1 in Anwendung der Bedarfskriterien nach § 2 gewährt.

Als allein erziehend gelten Personenvorsorgeberechtigte, die mit einem oder mehreren Kindern, ohne Partner bzw. ohne anderen erwachsenen Angehörigen im Privathaushalt leben und tatsächlich allein die Pflege, Betreuung und Erziehung der Kinder wahrnehmen.

Bei einer Überschreitung der vereinbarten Betreuungszeit ist zusätzlich zu den festgelegten Elternbeiträgen ein Betreuungszuschlag je angefangene Stunde zu zahlen:

Dieser beträgt:
in der Krippenbetreuung: 2,75 EUR/h
In der Kindergartenbetreuung: 1,50 EUR/h
In der Hortbetreuung: 1,00 EUR/h.

Für die Betreuung von Gastkindern werden Elternbeiträge in Höhe von 30 % der jeweiligen Betriebskosten nach Abs. 1 erhoben. Für die Ermittlung der Höhe des täglichen Elternbeitrages werden für jeden Tag der Betreuung 1/21 des Betrages nach Satz 1 zugrunde gelegt. Die sich nach Satz 1 ergebenden Beträge werden auf volle 0,10 EUR-Beträge gerundet.

Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tagesweise Betreuung in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in den Einrichtungen freie Plätze bestehen und kein zusätzlicher Personalbedarf i.S. § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Auch Kinder, die das Freizeitangebot des Hortes nutzen, sind Gastkinder.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Bobritzsch über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 15.12.2006 i. d. F. der 1. Änderungssatzung vom 22.11.2007 und die Satzung der Gemeinde Hilbersdorf über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 06. September 2006 i. d. F. der 2. Änderungssatzung vom 21. August 2007 außer Kraft

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 31. August 2012


Haupt

Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der

SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 31. August 2012


Haupt

Bürgermeister



Gemäß § 2 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf werden die Elternbeiträge anhand der durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten 2011 ermittelt.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen wird die Höhe der ab 01.10.2012 geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind

Familie/familienähnliche Gemeinschaft

Betreuungszeit (h)	4,5	6	9	10
1. Kind	85,60 €	114,10 €	171,10 €	224,20 €
2. Kind	51,30 €	68,40 €	102,70 €	134,50 €
3. Kind	17,10 €	22,80 €	34,20 €	44,80 €

Alleinerziehende

Betreuungszeit [h]	4,5	6	9	10
1. Kind	77,00 €	102,70 €	154,00 €	201,70 €
2. Kind	42,80 €	57,00 €	85,50 €	112,10 €
3. Kind	8,60 €	11,40 €	17,10 €	22,40 €

2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

Familie/familienähnliche Gemeinschaft

Betreuungszeit [h]	4,5	6	9	10
1. Kind	49,60 €	66,10 €	99,20 €	123,60 €
2. Kind	29,70 €	39,70 €	59,50 €	74,20 €
3. Kind	9,90 €	13,20 €	19,80 €	24,70 €

Alleinerziehende

Betreuungszeit [h]	4,5	6	9	10
1. Kind	44,60 €	59,50 €	89,20 €	111,30 €
2. Kind	24,80 €	33,10 €	49,60 €	61,80 €
3. Kind	5,00 €	6,60 €	9,90 €	12,40 €

3. Elternbeitrag für die Betreuung als Hortkind

Familie/familienähnliche Gemeinschaft

Betreuungszeit [h]	1	5	6
1. Kind	9,70 €	48,30 €	58,00 €
2. Kind	5,80 €	29,00 €	34,80 €
3. Kind	1,90 €	9,70 €	11,60 €

Alleinerziehende

Betreuungszeit	1	5	6
1. Kind	8,70 €	43,50 €	52,20 €
2. Kind	4,80 €	24,20 €	29,00 €
3. Kind	1,00 €	4,80 €	5,80 €

4. Elternbeitrag für die Betreuung als Gastkind

Einrichtungsart je Tag in [€]	Krippe	
	Kindergarten	12,20 €
	Hort	5,60 €
		3,30 €

Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf hat in seiner Sitzung am 30. August 2012 die „Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014“ beschlossen. Die Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Bobritzsch-Hilbersdorf, 17. September 2012


Haupt
Bürgermeister



Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen für das Schuljahr 2013/2014

1. Aufgrund § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 344), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27.01.2012 (GVBl. S. 130, 140) in Verbindung mit § 25, Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes (SchulG) vom 03.07.1991 (SächsGVBl. S. 213), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf in der Sitzung am 30. August 2012 nachfolgende Satzung beschlossen:

Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

§ 1

Ermächtigungsgrundlage

Für die Grundschulen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf werden Schulbezirke gebildet. Diese sind verbindlich für die jährliche Anmeldung der Schüler für die Klasse 1.

§ 2

Gemeinsamer Schulbezirk

Für ausgewählte Gebiete der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf und der Stadt Freiberg wird ein gemeinsamer Schulbezirk für die Grundschule Hilbersdorf festgelegt.

§ 3

Schulbezirksgrenzen

Die Schulbezirksgrenzen werden in der beigefügten Anlage 1 - „Schulbezirke“ und Anlage 2 - „gemeinsamer Schulbezirk“ festgelegt. Diese Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung.

§ 4

Aufnahme

Die Entscheidung über die Aufnahme der Kinder treffen die Schulleiter. Dabei sind besonders die Kapazitäten der Schulen sowie die Schulweglängen und -sicherheit zu berücksichtigen. Vor Umsetzung ist die Zustimmung des Schulträgers einzuholen.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Bobritzsch-Hilbersdorf, den 31. August 2012


Haupt

Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 31. August 2012


Haupt

Bürgermeister



Anlagen 1: Schulbezirke:

Grundschule Naundorf:

- Alle Straßen und Plätze im Ortsteil Naundorf
- die Straßen und Plätze im Ortsteil Niederbobritzsch:

Am Steinbruch, An der Wiesenmühle, Erlenweg, Im Rosental, Im Wiesengrund, Pfarrgasse, Am Viertel, Juchhöh, Löwensiedlung, Am Erbgericht, Löwenstraße, Bahnhofstraße, Talstraße, Am Vogelherd, Am Goldenen Löwen,

Grundschule Oberbobritzsch:

- Alle Straßen und Plätze im Ortsteil Oberbobritzsch
- Alle Straßen und Plätze im Ortsteil Sohra
- die Straßen und Plätze im Ortsteil Niederbobritzsch: Schmiedegasse, Hauptstraße Nr. 1 – 120, Richard-Schreyer-Straße, H.-Mulert-Str.

Anlage 2: gemeinsamer Schulbezirk:

Grundschule Hilbersdorf:

- alle Straßen und Plätze in der ehemaligen Gemeinde Hilbersdorf
- die Straßen in Halsbach (Am Gerätehaus, B 173, Kreuzermark, Obere Straße, Schleife, Siedlersteg, Talweg)
- die Straßen in Freiberg (Oberes Muldental, Unteres Muldental)
- die Straßen in Ortsteil Niederbobritzsch: Viertelsiedlung, Sohraer Str.

Informationen zu Baumfällungen

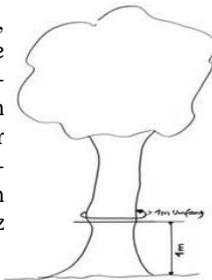
Ab 1. Oktober beginnt wieder die Zeit in der Baumfällungen möglich sind.

Im April 2012 wurden die bisher bestehenden Baumschutzsatzung der Gemeinden Bobritzsch und Hilbersdorf aufgehoben. Eine neue Baumschutzsatzung für die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf ist derzeit nicht geplant.

Mit der Aufhebung der Satzungen gibt es von Seiten der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf keine gemeindlichen Vorschriften zum Gehölzschutz mehr. Dies hat aber nicht automatisch zur Folge, dass jedes Gehölz und zu jeder Zeit gefällt, entfernt oder in seinem Aufbau stark verändert werden kann.

Für folgende Gehölze ist ein Antrag für die Beseitigung eines geschützten Gehölzes (Fällgenehmigung) beim Landratsamt Mittelsachsen, Untere Naturschutzbehörde zu stellen:

- Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln, Birken, Baumweiden, abgestorbene Bäume sowie Bäume mit einem Stammumfang **ab** einem Meter, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter (siehe Skizze) auf unbebauten Grundstücken vorbehaltlich der Regelung in § 26 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) *.



- landschaftsprägende Hecken, Flurgehölze (d. h. Gehölze außerhalb von Siedlungen, u. a. Feldgehölze), Alleen oder Baumreihen (§ 8 Abs. 2 SächsNatSchG i.V.m § 10 SächsNatSchG),
- Naturdenkmale (§ 21 SächsNatSchG)
- Gehölze in Naturschutzgebieten (§ 19 SächsNatSchG) und in Landschaftsschutzgebieten (§ 19 SächsNatSchG),
- geschützte und gefährdete Gehölze gemäß der Roten Liste: Weiß-Tanne, Gemeiner Wacholder, Schwarz-Pappel, Schwarzwerdende Weide, Kriech-Weide, Gebirgs-Vogelbeere, Gemeine Eibe, Feld-Ulme

* Im § 26 Sächsisches Naturschutzgesetz sind Gehölze aufgeführt, die unter besonderem Schutz stehen:

- Obstbäume auf Streuobstwiesen (§ 26 Abs. 1 Nr. 6 SächsNatSchG),

- Bäume innerhalb Sumpf- und Auwälder (§ 26 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG),
- höhlenreiche Altholzinseln und höhlenreiche Einzelbäume (§ 26 Abs. 1 Nr. 4 SächsNatSchG),
- Wacholder-, Ginster- und Zwergstrauchheiden (§ 26 Abs. 1 Nr. 3 SächsNatSchG)

Information der Flussmeisterei Dörnthal

Die Firma Wirth & Wiener aus Chemnitz wird im Auftrag der Flussmeisterei Dörnthal vom **24.09. bis 13.10.2012** in Oberbobritzsch und vom **08.10. bis 27.10.2012** in Naundorf und Niederbobritzsch Baumbegutachtungen auf Gewässerflurstücken (Bobritzsch) der Landestalsperrenverwaltung durchführen. Die Erfassung dient der Verbesserung der Verkehrssicherungspflicht.

Dabei werden die Mitarbeiter der Erfassungsfirma immer wieder Anliegergrundstücke betreten müssen. Sie sind angehalten sich bei den Anliegern anzumelden.

Geburtstagskinder Oktober 2012

OT Hilbersdorf

Herrn Manfred Böhme	am 03.10. zum	71. Geburtstag
Frau Elfriede Weiß	am 05.10. zum	89. Geburtstag
Herrn Manfred Otto	am 05.10. zum	77. Geburtstag
Herrn Bruno Leopold	am 09.10. zum	95. Geburtstag
Herrn Martin Neuber	am 09.10. zum	79. Geburtstag
Frau Ingeburg Tzscheetzsch	am 11.10. zum	83. Geburtstag
Herrn Claus Döhnert	am 16.10. zum	73. Geburtstag
Herrn Erwin Balasus	am 17.10. zum	78. Geburtstag
Herrn Peter Neumann	am 19.10. zum	76. Geburtstag
Frau Irmgard Herklotz	am 22.10. zum	75. Geburtstag
Frau Isolde Rößler	am 28.10. zum	75. Geburtstag
Frau Waltraud Andreas	am 30.10. zum	80. Geburtstag
Frau Edeltraud Martin	am 31.10. zum	72. Geburtstag

Im Seniorenheim

Frau Antonia Fischer	am 10.10. zum	94. Geburtstag
Frau Marianne Mühl	am 12.10. zum	88. Geburtstag
Frau Helga Schönberg	am 20.10. zum	80. Geburtstag
Frau Ilse Klapper	am 27.10. zum	84. Geburtstag

OT Naundorf

Frau Erika Hammer	am 02.10. zum	76. Geburtstag
Frau Erna Hammer	am 05.10. zum	79. Geburtstag
Frau Anna Fischer	am 08.10. zum	93. Geburtstag
Herrn Günther Geißler	am 13.10. zum	80. Geburtstag
Frau Sigrid Zimmermann	am 13.10. zum	80. Geburtstag
Herrn Waldemar Sandlass	am 14.10. zum	72. Geburtstag
Frau Dorothea Mentzschel	am 17.10. zum	70. Geburtstag
Herrn Manfred Zimmermann	am 18.10. zum	88. Geburtstag
Frau Martha Örtel	am 20.10. zum	91. Geburtstag
Frau Brigitte Baumann	am 20.10. zum	72. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Uhlig	am 20.10. zum	71. Geburtstag
Frau Marianne Hennig	am 21.10. zum	87. Geburtstag
Herrn Siegfried Böhme	am 23.10. zum	78. Geburtstag
Herrn Siegfried Wünsch	am 25.10. zum	72. Geburtstag
Frau Anita Braune	am 30.10. zum	72. Geburtstag

OT Niederbobritzsch

Frau Gisela Eidinger	am 01.10. zum	72. Geburtstag
Frau Thea Küster	am 05.10. zum	89. Geburtstag
Herrn Bernd Ficke	am 09.10. zum	73. Geburtstag
Herrn Ottmar Küttner	am 09.10. zum	70. Geburtstag
Frau Marianne Dittrich	am 10.10. zum	91. Geburtstag
Frau Erika Jungnickel	am 10.10. zum	77. Geburtstag
Herrn Werner Schönberger	am 11.10. zum	70. Geburtstag
Herrn Günter Bellmann	am 13.10. zum	72. Geburtstag
Frau Christa Bock	am 16.10. zum	74. Geburtstag
Herrn Werner Franke	am 17.10. zum	88. Geburtstag
Frau Ursula Haupt	am 19.10. zum	80. Geburtstag
Frau Hiltrud Keller	am 22.10. zum	86. Geburtstag
Herrn Erich Bach	am 23.10. zum	82. Geburtstag
Frau Isolde Venus	am 23.10. zum	74. Geburtstag
Frau Lotte Dittrich	am 26.10. zum	93. Geburtstag
Herrn Gerolf Winkler	am 29.10. zum	78. Geburtstag
Herrn Klaus Klemm	am 30.10. zum	74. Geburtstag
Herrn Ernst Härtel	am 31.10. zum	80. Geburtstag
Frau Ursula Kern	am 31.10. zum	76. Geburtstag
Frau Inge Bergelt	am 31.10. zum	70. Geburtstag

OT Oberbobritzsch

Herrn Gotthard Geißler	am 09.10. zum	86. Geburtstag
Frau Annelies Böhme	am 10.10. zum	76. Geburtstag
Herrn Siegfried Günthel	am 10.10. zum	73. Geburtstag
Herrn Heinz Löser	am 18.10. zum	87. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Kirchen	am 19.10. zum	70. Geburtstag
Frau Lieselotte Träger	am 21.10. zum	79. Geburtstag
Herrn Eberhard Schöne	am 23.10. zum	70. Geburtstag
Herrn Gottfried Bretschneider	am 25.10. zum	75. Geburtstag
Herrn Werner Leiteritz	am 30.10. zum	77. Geburtstag
Herrn Karl Bellmann	am 30.10. zum	77. Geburtstag

OT Sohra

Frau Ilse Butze	am 02.10. zum	78. Geburtstag
Frau Käte Fischer	am 05.10. zum	83. Geburtstag
Frau Gerda Mütze	am 09.10. zum	83. Geburtstag
Frau Thea Höbelt	am 19.10. zum	71. Geburtstag
Herrn Gotthard Bormann	am 25.10. zum	88. Geburtstag

Hochzeitsjubiläen**Ein Hoch auf unser Jubelpaar!**

Fröhlich gratulieren heute,
alle Gäste voller Freude
und wünschen für die nächste Zeit,
Gesundheit, Glück und Heiterkeit .

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

am 27. Oktober 2012

**das Ehepaar
Karl und Hannelore Bellmann
im Ortsteil Oberbobritzsch**

Dazu gratulieren der Gemeinderat sowie die
Gemeindeverwaltung Bobritzsch-Hilbersdorf
ganz herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

Entsorgungstermine**OT Hilbersdorf**

	Rest- abfall	Gelbe Tonne	Papier- tonne	Papier- tonne Bahnsiedlung
September	13. / 27.	14. / 28.	19.	21.
Oktober	11. / 25.	12. / 26.	17.	19
November	08. / 23.	09. / 24.	14.	16.

OT Naundorf

	Restabfall	Gelbe Tonne	Papiertonne
September	10. / 24.	14. / 28.	14.
Oktober	08. / 22.	12. / 26.	12.
November	05. / 19.	09. / 24.	09.

OT Niederbobritzsch, Oberbobritzsch, Sohra

	Restabfall	Gelbe Tonne	Papiertonne
September	07. / 21.	03. / 17.	17.
Oktober	06. / 19.	01. / 15. / 29.	15.
November	03. / 16. / 30.	12. / 26.	12.

Sprechzeiten des BürgermeistersOrtsteil Hilbersdorf:

18. September 2012
02. Oktober 2012
16. Oktober 2012
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ortsteil Niederbobritzsch:

jeweils donnerstags von 13:00 bis 17:00 Uhr

**Öffnungszeiten für die Gemeindeverwaltung
Bobritzsch-Hilbersdorf**Gemeindeamt Niederbobritzsch:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindeamt Hilbersdorf (Außenstelle):

Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr und
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter der BWV auch als Ansprechpartner (z. B. für die Ausgabe der Grünschnittmarken) zur Verfügung.

Öffnungszeiten Standesamt der Stadt Freiberg

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Ortsteil Hilbersdorf:

Donnerstag 16:30 Uhr – 18:30 Uhr
in Hilbersdorf im Seniorenpflegeheim Bahnhofstraße 4

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wie Sie sicher schon im „Dorfgespräch“ erfahren haben, wird die Gemeindebibliothek in neue Räume ziehen.
Daher ist es notwendig, dass die Bibliothek im Oktober geschlossen bleibt.

Ab 1. November 2012 finden Sie die Bibliothek auf dem LPG-Hof. Dort erwarte ich Sie in einer neu eingerichteten Bibliothek und würde mich freuen, wenn Sie mir weiterhin die Treue halten und fleißig lesen.

Auch alle „Nichtleser“ sind herzlich eingeladen, denn gucken kostet nichts!

Bibliotheksleiterin
S. Arnold

Ortsteil Oberbobritzsch:

Montag 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
in Oberbobritzsch im Erbgericht Eschenweg 3

Ortsteil Niederbobritzsch:

Montag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr und 12:30 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr und 12:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr – 11:30 Uhr und 12:30 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr und 12:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr und 12:30 Uhr – 14:00 Uhr
in Niederbobritzsch im Ausbildungszentrum, Bahnhofstraße 13
(eine telefonische Rücksprache ist empfehlenswert Telefon-Nummer 037325 22126)

Öffnungszeiten der Bobritzscher Kommunalen Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Ortschronisten im OT Hilbersdorf

Der Ortschronist im Ortsteil Hilbersdorf führt **montags von 16:30 – 18:00 Uhr** in der Dorfstraße 3 öffentliche Sprechzeiten durch. Sie können an diesem Tag Einsicht in die im Aufbau befindliche Ortschronik nehmen. Es besteht auch die Möglichkeit telefonisch oder persönlich andere Termine zu vereinbaren.

Bitte beachten: Am 01. und 08.10.2012 findet keine Sprechstunde statt!

Ortschronist Dietmar Keller
Telefon 03731 22093

Sprechzeit des Revierförsters

Revierförster: Herr Peter Dahlke
09618 Brand-Erbisdorf, Mönchenfrei 2, Telefon 0173 3724009
Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr

Mitteilung an alle Eltern schulpflichtiger Kinder

Mit dem Beginn des Schuljahres 2013/2014 werden alle Kinder, gemäß §27 Abs. 1 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2013 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet wurden.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Die Anmeldung der Einschüler aus Bobritzsch-Hilbersdorf findet vom **24. – 28.09.2012, von 08:00 – 11:00 Uhr** und zusätzlich am **27.09.2012, von 17:00 – 18:00 Uhr** gleichzeitig an den drei Grundschulen der Gemeinde statt.

Bitte melden Sie Ihr Kind an der Grundschule, die Ihrem Schulbezirk zugeordnet wurde, an.

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen zur Schulanmeldung mit:

- Kopie Geburtsurkunde
- bei nicht verheirateten Paaren bitte zur Einsichtnahme die Nachweise von richterlichen Beschlüssen zur Klärung der Sorgeberechtigung des Kindes.

Die Schulleitungen der:
GS Hilbersdorf, Hüttensteig 6
Telefon: 03731 247856

GS Naundorf, Salzstraße 1
Telefon: 037325 1412

GS Oberbobritzsch, Pretzschendorfer Str. 6
Telefon: 037325 23930



Grundschule Naundorf

Das neue Schuljahr hat begonnen



Mit Freude haben wir am 01.09.2012 - 18 Schulanfänger an unserer Grundschule aufnehmen können. 7 Jungen und 11 Mädchen werden von Frau Klotzsche als Klassenleiterin und Frau Müller als Horterzieherin betreut. Eingeschult wurden:

Bellmann, Julian	Burkhardt, Lisa	Schmieder, Lia
Friedrich, Marlon	Eichhorn, Michelle	Schmieder, Marie
Geike, Vincent	Erler, Mira	Schön, Aileen
la Dous, Yannis	Fischer, Sabrina	Schwippel, Kira
Petzold, Paul	Heinze, Lena	
Wehrmeister, Arne	Klemm, Luise	
Weiß, Oliver	Paulinsky, Jolien	

Wir wollen diesen Schülern und den „Großen“ aus den Klassen 2 bis 4 einen gelungenen Schulstart ermöglichen, sie zum Lernen ermuntern und ihnen die Freude am gemeinsamen Bewältigen von Entwicklungsschritten vermitteln. Viele Projekte, Exkursionen, Wandertage auch Ganztagsangebote warten auf unsere Schüler. Zum Beispiel ein Zirkusprojekt „Kannst du nicht was gestern, heute ist Zirkus!“. Bei diesem Ganztagsprojekt wollen wir alle Schüler einbeziehen und mit einer Veranstaltung im Mai 2013 in einer echten Manage den Eltern, Großeltern, Verwandten und Gästen ein buntes Programm zeigen. Um dieses Projekt finanzieren zu können, möchten wir durch Sammeln von Papier und Schrott dazu beitragen und alle Bürger von Naundorf und Niederbobritzsch auffordern, uns zu unterstützen.

Im Oktober geht es los! Rechtzeitig werden Handzettel verteilt, damit auch jeder weiß, wann und wo die Container aufgestellt werden.

Vielen Dank schon im Voraus!

Das Lehrerkollegium der GS Naundorf

Grundschule Oberbobritzsch

Unser neues Zimmer

Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es für die Schüler der Klassen 1 – 4 eine Überraschung. In den Ferien wurde mit Hilfe von ganz fleißigen Helfern ein ehemaliges Klassenzimmer zu einem einladenden, farbenfrohen, gemütlichen Raum umgestaltet.

Genutzt wird er für Förder-, Integrations- und Ganztagesangebote. Auch in den Pausen können die Mädchen und Jungen Brett- und Kartenspiele ausprobieren, malen oder mit Holzbausteinen spielen. Ganz besonders wollen wir uns für ihr Engagement bei Frau Walter und Herrn Simon bedanken.

Kinder und Lehrerinnen der GS „Regenbogen“ Oberbobritzsch



 **Sparkasse**
Mittelsachsen Freiberg, August 2012

Sparkassen-Stiftungen fördern die Jugend Spendengelder für Bobritzsch

Mit Spenden- und Sponsoringleistungen und vor allem mit der Projektförderung aus fünf Stiftungen trägt die Sparkasse Mittelsachsen dazu bei, dass Vereine und Einrichtungen in den Kommunen erfolgreich wirken können. Die geförderten Projekte kommen vor allem Kindern und Jugendlichen zugute.

Ein paar Beispiele:

- Über 5.000 Schüler besuchen in diesem Jahr mit Unterstützung der Sparkassen-Stiftungen ein Museum in unserer Region oder erleben eine Theatervorstellung in Freiberg bzw. auf der Seebühne Kriebstein. Die Sparkassen-Stiftungen stellen insgesamt rund 55.000 Euro dafür bereit und finanzieren damit die Fahrtkosten und einen großen Teil der Eintrittskosten.
- Mit der diesjährigen Sparkassen-Aktion haben wir 50 Experimentierkästen an Kindergärten verschenkt. Rund 10.000 Euro stellte die Sparkasse dafür bereit. Das Geld kommt direkt den Kindern in unseren regionalen Kindereinrichtungen zugute.
- Sportvereine konnten sich im Frühjahr um eine Unterstützung bei der Anschaffung von Großsportgeräten für das Training mit Kindern und Jugendlichen bewerben. Eine Jury entscheidet nun über die Vergabe der Stiftungsgelder.
- Für alle Laufsportbegeisterten hat die Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport in diesem Jahr ein besonderes Angebot. Sie rief einen Laufcup ins Leben, der im Frühjahr erfolgreich startete. Ziel ist es, das Breitensport-Angebot zu fördern und Anreize für „Jung und Alt“ zu schaffen, sich sportlich zu betätigen.
- Alle über 2.000 Schüler der 5. Klasse an Mittelschulen und Gymnasien der Freiburger und Mittweidaer Region erhalten zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ein Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung.

Nach Bobritzsch gingen über 3.000 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern. Davon profitierten vor allem die örtlichen Kindertagesstätten und Schulen.

Auch im 2. Halbjahr 2012 laden die Sparkassen-Stiftungen wieder zur Teilnahme an zahlreichen Projekten ein und bieten Fördermöglichkeiten an. Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie im Internet.

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Dr. Indra Frey Pressesprecherin

Telefon 03731 25-1026

Telefax 03731 25-1000

indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

Wegen der besseren Lesbarkeit wird auf die Ausweisung der weiblichen und männlichen Form verzichtet und ausschließlich die männliche Bezeichnung gewählt. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Kindertagesstätte „Kunterbunt“ des DKSB RV Freiberg e. V.

Für viel Aufregung und Freude sorgte unser Gesamthausprojekt in allen Gruppen in der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ zum Thema: Haustiere.

Haustiere sind Freunde für uns Menschen, mit diesen muss man liebevoll umgehen, sie versorgen und pflegen. Das wussten alle Kinder schon, nur welche Haustiere gibt es eigentlich? Was fressen sie, welche Pflege benötigen sie? Wie leben sie eigentlich? Welche Tiere gibt es als Haustiere und welche leben in der freien Natur? Viele Fragen gab es und somit befassten sich alle Kinder der Kindertagesstätte im Juli und August mit verschiedenen Haustieren. Es besuchten uns die verschiedensten Tiere, es gab gruppenübergreifende Angebote und regelmäßig einen gemeinsamen Morgenkreis, in dem die Kinder sich gegenseitig ihre neusten Erkenntnisse vorstellen konnten. Hier nun kleine Einblicke in unser umfangreiches Projekt:

Die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe fanden die Projektwochen mit den vielen Haustieren sehr interessant.

Die Kinder konnten echte Hunde, Katzen, Hamster, Hasen, Schafe, Fische und Schlangen beobachten. Wir erfuhren viel über die Haltung und Pflege der Tiere. Sie wurden von uns gestreichelt und gefüttert. Sogar an der Leine durfte der kleine Hund „Petterson“ von allen Kindern geführt werden.

Das Beste jedoch war, dass uns auch mal eine echte Schlange (eine Kornnatter) vorgestellt wurde. Alle Kinder waren begeistert und nach kurzen Überwindungen trauten sich alle Kinder diese, besonders schön gemusterte Schlange anzufassen.

Es gab Bilder und Geschichten über Schlangen. Wir fanden jedoch kein Lied, deshalb überlegten die Kinder gemeinsam mit ihrer Gruppenerzieherin Frau Höfler einen kurzen Text und sangen dieses erfundene Lied gemeinsam mit allen Kindern der Einrichtung im gemeinsamen Morgenkreis.

Was ist das ...?

„Was hat keine Beine und bewegt sich doch?

Was hat keine Flügel und bleibt nicht an einem Ort?

Sage mir, was ist das für ein Tier!

Sage mir, was ist das für ein Tier!

Überlege nicht so lange, denn es ist ja eine Schlange.

Eine kurze oder lange, eine Schi...- Scha...- Schlange.“



Bei den Regenbogenkindern war das beliebteste Haustier der Hund, deswegen luden wir den Hund Giny als erstes zu uns in die Kita ein. Hunde müssen auch erst alles lernen, erklärte uns Herr Uhlig, und die Kinder staunten wie gut Giny die Befehle ausführt, sogar die versteckten Leckerlis hat sie blitzschnell in unserem Garten gefunden. Für einige Kinder war es der Erste so nahe Kontakt mit einem großen Hund.

Zu einem späteren Zeitpunkt, als die Sonne besonders hell und warm schien, besuchte uns die einjährige Hündin Erja. Die Kinder

wünschten sich, mit einem Hund Gassie zu gehen. Wir wanderten mit Unterstützung von Herrn Klette und Frau Strahl bis an die Mulde. Dort konnten die Kinder gesammelte Stöcke ins Wasser werfen und beobachten wie die verspielte Erja alles brav wieder an Land brachte, dafür gab es immer ein Leckerli, alle hatten großen Spaß und jeder kamen alle seine kosten. Damit war die Frage, können Hunde schwimmen auch geklärt.

Die buntesten Tiere waren die Fische. Wir haben Goldfische und Kois bei Familien aus Hilbersdorf beobachten und füttern dürfen, die Kinder konnte Fragen stellen und wissen jetzt dass Fische aus Eiern schlüpfen. Beim Zählen der Fische waren wir uns oft nicht einig, aber diese blieben ja auch nicht stehen.



Gespannt erwarten die Mädchen und Jungen auch die 40 Jahre alte Schildkröte Gerda. Sie hat einen Kopf, vier Beine mit langen Krallen, einen kurzen Schwanz und einen dicken Panzer. Gerda erkundete das Zimmer der Regenbogenkinder und den Garten. Die Kinder waren verblüfft wie schnell sie sich in einen großen Grashaufen eingegraben hat. Die Kinder lernten die Geschichte und das Bilderbuch: „Die Schildkröte hat Geburtstag“ kennen, jeder konnte seine eigene Schildkröte malen und aus einer Nusschale mit Knete basteln.



Es wurden alle Eltern der Regenbogengruppe zu uns in die Kita eingeladen. Stolz zeigten die kleinen und großen Kinder, was sie alles in den letzten Wochen gelernt haben. Das tollste war als die Kinder in ihre selbst gebastelten Kostümen schlüpfen und sich so in Tiere verwandelten. Alle wollten der Schildkröte zum Geburtstag gratulieren, aber irgendwie war nicht das richtige Geschenk dabei, dachten doch die Tiere immer nur an ihre eigenen Vorlieben. Zum Glück kam noch die kleine Maus mit einem großen, grünen saftigen Salatkopf, genau das was sich die Schildkröte so gewünscht hat. Diese und viele andere Erlebnisse werden den neugierigen Regenbogenkindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Glitzersteingruppe besuchte als Gruppenhöhepunkt den Freiburger Tierpark. Morgens fuhren wir zunächst mit der Eisenbahn nach Freiberg und marschierten dann vom Bahnhof bis zu unserem Ziel. Auch wenn der Freiburger Tierpark nicht sehr groß ist, entdeckten wir doch zahlreiche Tiere, die wir bereits in unserer Projektzeit als Haustiere kennen gelernt hatten. Über die Gänse erfuhren wir, dass sie uns nicht nur die Daunen für unsere Betten geben, sondern auch als Wächter für Haus und Hof sehr gut geeignet sind. Die Ziegen und die Schafe hatten gerade frisches Heu bekommen und eine der Ziegen hatte einen ganz dicken Bauch und wird wohl in den kommenden Tagen eine Ziegen-Mama. Lustig waren auch die kleinen Frettchen, die sehr viele Spielsachen in ihrem Käfig hatten und munter herum kletterten. Die Esel und die Ponys rupften Gras in ihrem Gehege und die Wellensittiche und Papageien machten ziemlich viel Krach, als wir sie an ihrem Käfig beobachteten.

Bei den Hühnern im Stall war zur Zeit kein Nachwuchs beim Schlüpfen aus den Eiern zu sehen. Dafür erlaubte uns aber der Tierpark-Direktor Herr Heinrich, die Hasen und die Meerschweinchen mit frischem Gras zu füttern. Am Schluss durften wir sogar noch eine Fütterung der Waschbären erleben, bei denen es vor allem frisches Obst in ihren Schüsseln gab.



Im September wird es für alle Kinder in der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ ein gemeinsames Abschlussfest zu unserem Haustierprojekt geben.

Für die Unterstützung möchten sich die Erzieherinnen der Kindertagesstätte bei allen Kindern, Eltern, Hilbersdorfern und Kollegen bedanken, mit ihrer Hilfe ist das Projekt interessant, spannend und unvergesslich geworden.

Ihr Team der Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Auszeichnung mit dem Kinderarche-Oskar für unsere Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf

Für ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Naundorf wurden am 28. August 2012 Bernhardt Maria (Jugendwart) und Hebert Lysann (stellvertretender Jugendwart) in der Kinderarche „Sonnenblumenkinder“ Naundorf, mit dem Kinderarchen-Oskar ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte die Leiterin des Amtes für Jugend und Familie Frau Richter und der Vorstand der Kinderarche Herr Lang. Vor der Auszeichnung bedankten sich die Kinder und Erzieher mit einem kleinen Programm. Der Kinderarchen-Oskar wurde in diesem Jahr erstmalig verliehen.

Herzlichen Glückwunsch
Frank Scholz, FFW Naundorf

Neues aus den drei Kinderarche-Kindertagesstätten in Bobritzsch-Hilbersdorf

KINDERARCHE
Sachsen e.V.



Hilfsverein
auf
Hilfen

Kinderarche Sachsen e.V. Kita „Sonnenblumenkinder“ Naundorf

„Und der Oskar geht an ...“



... Maria Bernhardt und Lysann Hebert von der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf wegen ihres Engagements für die Kinder, für das Stärken des Vereinslebens und den Zusammenhalt im Ort. Sei es bei Kindergarten- oder Dorffesten die beiden jungen Frauen sind stets mit Bastelstraße oder Knüppelkuchenbacken dabei. Sie helfen beim Absichern vom Laternenumzug und zeigen den Kindern in der Kinder- und Jugendfeuerwehr, wie man Freizeit sinnvoll gestalten kann. Erst in diesen Sommerferien unterstützte uns Maria Bernhardt mit einem freiwilligen Praktikum in unserer Kindertagesstätte. All das war Grund für uns die beiden für den Kinderarche-Oskar vorzuschlagen. Die Jury wählte unsere Kandidatinnen aus und so übergaben Herr Lang (Vorstand des Kinderarche Sachsen e. V.), Frau Richter (Abteilungsleiterin Jugendamt Mittelsachsen) und Herr Homilius (Gemeinderat) am Dienstag, den 28. August 2012 den einzigartigen Oskar an Maria Bernhardt und Lysann Hebert.

Kennen Sie auch besonders kinderfreundliche Bobritzscher?
So empfehlen Sie Ihren Kandidaten im Internet unter
www.kinderfreundliche-sachsen.de.

Die Auszeichnung war ein Höhepunkt unserer Sommerferien.
Weitere waren:





- Ausflüge in die „Terra Mineralia“, nach Oederan ins „Klein-Erzgebirge“
- Wanderungen zum Mittelpunkt von Sachsen, an den Colmintzbach und zum Weidegut in Colmnitz
- Badespaß im Naundorfer Bad
- Kino-, Spiel- und Waldtag
- Besuch des Abenteuerpfades in Grillenburg und des Reiterhofes Naundorf.

Nun sind die Ferien zwar vorbei, aber mit dem Schulanfang warten neue spannende Erlebnisse auf unsere Erstklässler. Mit Freude erwarten wir unsere neuen Hortkinder und wünschen ihnen und allen anderen Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr!



Das Team der Kita „Sonnenblumenkinder“

Ein bunter Feriensommer in der Kita „Blumenkinder“ geht nun zu Ende. Wir haben viel erlebt und die schönen Sommertage in vollen Zügen genossen!

Los ging es im Hort mit der ersten Woche rund um das Thema „Wasser“. Besuche im Schwimmbad und bei den Wasserwerken in Freiberg waren die großen Highlights, ebenso ein Tag am Bach, Wasserexperimente und ein „Matschtag“ im Sand.

Sport gab es in der zweiten Woche reichlich. Wir ermittelten die Besten bei einem Federballturnier in der neuen Turnhalle, probierten unsere Waveboards aus und waren in Burkersdorf reiten. Die Kampfkunstschule aus Freiberg brachte uns bei einem Besuch in unserer Einrichtung mit allerlei Kampfbewegungen richtig ins Schwitzen.

Die dritte Woche war unsere „**Afrikanische Woche**“. Viel Interessantes über diesen großen fernen Kontinent und über das Volk der Masai erfuhren wir zu Beginn bei einem Besuch in der Bibliothek in Freiberg. Später kochten wir selbst ein afrikanisches Curry-Huhn mit Reis und feierten ein afrikanisches Fest mit Ba-



nanenbrot und Masai-Kraft-Drink. Alle hatten sich wie Krieger geschminkt, die Haare geflochten und wie Ureinwohner zum traditionellen Tanz verkleidet.

In den letzten Wochen stand das **Bergbaumuseum** in Freiberg auf dem Programm. Hier gestalteten wir Tonarbeiten.

In der ergotherapeutischen Praxis Fuchs erfuhren wir endlich, was denn diese **Ergotherapie** eigentlich ist. Praxishund „Basti“ lernten wir kennen und eine bleibende Erinnerung an diesen schönen Tag haben wir dort gemeinsam gebastelt. Die entstandene Collage mit verschiedenen Tastmaterialien für die Sinnesschulung hängt nun bei uns im Hort.

Kino, Spielen, Malen und Basteln kamen auch nicht zu kurz. Und so gingen die Ferien, wie immer, viel zu schnell zu Ende. Aber, die nächsten stehen ja schon wieder fast vor der Tür. Freuen wir uns drauf!

Danken möchten wir allen, die uns diese schönen Ferien ermöglicht haben, ganz besonders auch Sandro Hähnel, mit dem wir im Rahmen seines Ferienpraktikums bei uns ganz viel Spaß hatten!

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes der Kita „Blumenkinder“

Kühle Farberlebnisse für richtig heiße (in diesem Jahr zu wenige) Tage, gab es beim Eiswürfelmalen in den Sommerferien in der Kita „Blumenkinder“

Wenn die Hitze trägt, helfen kühle Farbeiswürfel um die Lust am Experimentieren zu wecken. Und ganz nebenbei erfrischt es Hände und Geist! Weil man so ein Angebot am besten draußen macht (Schmiergefahr), ging es für die Blumenkinder an einem warmen Sommermorgen auf den Spielplatz zum Experimentieren. Es war für alle ein besonderes Erlebnis, heiß und kalt zu spüren und dabei kreativ zu sein. Beim Malen hatten die





Kinder die Möglichkeit, sehr vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Das Glitschige dieser besonderen Farben war eine spannende Sache. Vor allem wenn man mit dem flutschigen Ding, dem Eiswürfel, auch noch malen wollte. Das Ergebnis, ein tolles Gemälde mit über 6 Metern Länge schmückt nun die Flurwände auf beiden Etagen unserer Kita.

Sandra Kleen

Kita „Blumenkinder“ zu Besuch im Mischfutterbetrieb Niederbobritzsch



Ganz still war es am 30. August vormittags in der Kindertageseinrichtung an der Pretzschendorfer Straße 6. Kein Kinderlachen, kein fröhlicher Lärm beim Spielen wie an anderen Tagen war heute hier zu hören. Dafür ging es an diesem Tag im Mischfutterbetrieb Niederbobritzsch, in den uns Frau Klemm, die Geschäftsführerin des Betriebs bei ihrem traditionellen Osterbesuch in unserer Kita wieder eingeladen hatte, umso lustiger zu. Empfangen wurden



wir mit bunten Luftballons, selbst gebackenem Kuchen und vielen schönen Überraschungen, die Frau Klemm mit ihrem Team für uns bereithielt. Wir durften uns in der Mühle anschauen, wie das Futter abgesackt und gewogen wurde, wie das Getreide vorher in einem großen Schacht verschwand, konnten auf einem Gabelstapler sitzen und, das war am spannendsten, sogar mit dem großen grünen LKW eine Runde drehen. Beim Spielen, Sack hüpfen oder mit Kreide malen auf dem Hof verging die Zeit wie im Flug. Gestärkt mit Wiener Würstchen und voller spannender Eindrücke brachte uns der Bus zurück nach Oberbobritzsch wo alle Kinder beim Mittagsschlaf von dem Erlebten träumten.

Ganz herzlichen Dank an Frau Klemm und ihr Team vom Mischfutterbetrieb in Niederbobritzsch sagen die „Blumenkinder“!



Informationen der Kirchgemeinden Hilbersdorf und Naundorf

Gottesdienste:

- | | |
|---|--|
| Sonntag,
10:00 Uhr
14:00 Uhr | 16.09.2012 – 15. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienst in Tuttendorf
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation in Hilbersdorf |
| Sonntag,
09:00 Uhr
10:30 Uhr | 23.09.2012 – 16. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankgottesdienst in Naundorf
Abendmahlsgottesdienst in Conradsdorf |
| Freitag,
19:30 Uhr | 28.09.2012 – Tuttendorfer Sommermusiken
Sommerlieder singen in der Tuttendorfer Kirche |
| Sonntag,
09:30 Uhr | 30.09.2012 – 17. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankgottesdienst in Hilbersdorf |
| Sonntag,
09:00 Uhr
10:30 Uhr | 07.10.2012 – Erntedank
Erntedankgottesdienst in Tuttendorf
Erntedankgottesdienst in Naundorf |

Gemeindekreise:

Frauendienst in Naundorf:

16.10.2012, Näheres dazu wird noch bekannt gegeben

Frauendienst in Hilbersdorf:

10.10.2012, 15:00 Uhr im Gemeindesaal

Männerwerk:

09.10.2012, 19:30 Uhr in Hilbersdorf

Weitere Informationen und Termine entnehmen Sie bitte den „Kirchennachrichten“.

Sprechzeiten der Kirchkasse und Friedhofsverwaltung:Kirchgemeinde Hilbersdorf:

Hauptstraße 13, 09627 Hilbersdorf, Telefon/Fax 03731 23407

Frau Lindner ist im Büro wie folgt anzutreffen:

immer mittwochs 09:30 Uhr – 12:00 Uhr und an

jedem 2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kirchgemeinde Naundorf:

Ansprechpartner: Christa Jehmlich, Grillenburger Straße 70,

OT Naundorf, Telefon: 037325 1491 bzw. Frau Engelmann in Naundorf

Wichtige Anschriften und Rufnummern:Herr Pfarrer Gottfried Schubert:

Telefon 037325 6225, E-Mail: gottfried.schubert@evlks.de

Kirchenmusiker Herr Assmann:

Telefon 03731 23294

Gemeindepädagogin Frau Tetzner:

Telefon 03731 300855; E-Mail: tecla@johannis-freiberg.de

Herr Pfarrer i. R. Bartl:

Hauptstraße 15, 09627 Hilbersdorf, Telefon 03731 215667

⇒ **Gilt immer:** Wenn Sie an den anderen Veranstaltungen in den Nachbargemeinden gern teilnehmen möchten und keine Möglichkeit haben, dorthin zu kommen, geben Sie Ihrem Herzen eine Stoß und melden sich bitte beim Kirchenvorstand oder Frau Lindner. Wir fahren Sie gern und bringen Sie auch wieder nach Hause. Wir müssen es nur wissen!

Erntegaben

Für unser diesjähriges Erntedankfest bitten unsere Kirchgemeinden herzlich um Ihre Erntedankgaben.

Diese können am Sonnabend vor dem Erntedankgottesdienst in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr in der jeweiligen Kirche abgegeben werden.

Wir freuen uns über jeden Helfer, der am Sonnabend mit uns die Kirche schmückt.

Der Spruch für den Monat September lautet:

„Bin ich nur ein Gott der nahe ist, sprich der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

Die Kirchgemeinden Hilbersdorf und Naundorf

**Informationen der Kirchgemeinden
Oberbobritzsch und Niederbobritzsch**
Gottesdienste und Veranstaltungen in Oberbobritzsch:

23.09.2012 16. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Erntedankfest mit Pfarrer i. R. Bartl und
anschließendem Kaffeetrinken

30.09.2012 17. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Regitz

06.10.2012 Samstag
17:00 Uhr Musik des Freiburger Bläserkreises

07.10.2012 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Festgottesdienst zum 60. Posaunen-Jubiläum
Oberbobritzsch, mit den Posaunenchor
der Umgebung

14.10.2012 19. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Regitz

21.10.2012 20. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i. R. W. Schubert

Gemeindekreise Oberbobritzsch

Junge Gemeinde
19:00 Uhr freitags

Eltern-Kindkreis
15:30 Uhr Dienstag am 02.10.

Gesprächskreis
19:30 Uhr donnerstags, immer 2. und 4. des Monats

Frauenkreis
14:30 Uhr Dienstag, 18.09. mit Pfarrer i. R. Bartl
Donnerstag, 11.10. mit Pfarrer i. R. Jäger

Gemeinschaftsstunde
16:30 Uhr Donnerstag, 27.09., 11.10.
bei Frau Czerwinski Frauensteiner Str. 48
verantwortet von d. Landeskirchl. Gemeinschaft

Posaunenchor
19:00 Uhr dienstags

Vorkurrende/Kurrende
16:30 Uhr montags

Kirchenchor
19:30 Uhr mittwochs

Flötenkreis
17:30 Uhr mittwochs

Kirchenvorstand
20:00 Uhr Donnerstag, 04.10.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Niederbobritzsch:

23.09.2012 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit P. Popp

30.09.2012 17. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst

06.10.2012 Samstag
17:00 Uhr Musik des Freiburger Bläserkreises
in Oberbobritzsch

07.10.2012 18. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Festgottesdienst zum 60. Posaunen-Jubiläum
Oberbobritzsch, mit den Posaunenchor
der Umgebung

14.10.2012 19. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst mit Andras Regitz

21.10.2012 20. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
in Oberbobritzsch, Pfarrer i. R. W. Schubert

Gemeindekreise Niederbobritzsch**Eltern-Kindkreis**

15:30 Uhr Dienstag, 18.09.

Junge Gemeinde

19:00 Uhr donnerstags

Bibelkreis

14:30 Uhr Dienstag, 25.09., Pfarrer i. R. Jäger

Bläser

19:30 Uhr donnerstags

Frauenkreis

14:30 Uhr Donnerstag, 04.10., Pfarrer i. R. Jäger

Kirchenchor

19:30 Uhr montags

Kirchenvorstand

19:30 Uhr Dienstag, 02.10.

Kränzbinden und Schmücken der Kirche fürs Erntedankfest

Zur Ehre Gottes und als Zeichen unseres Dankes erbitten wir auch in diesem Jahr Ihre Erntegaben. Die Gaben aus der Natur mit der wir unsere Kirchen schmücken, können am Sonnabend, den 22.09., ab 14:00 Uhr in die Kirche in Oberbobritzsch und am Sonnabend, den 15.09., ab 09:00 Uhr in die Kirche in Niederbobritzsch gebracht werden. Zeitgleich sind fleißige Helfer fürs Kränzbinden herzlich eingeladen.

Erntegaben

von Oberbobritzsch werden für eigene Zwecke der Kirchengemeinde, an das Frauenhaus in Freiberg und den örtlichen Kindergarten weitergegeben.

Die Erntegaben von Niederbobritzsch erhält der evang. Kindergarten in Freiberg.

60 Jahre Posaunenchor Oberbobritzsch

06.10.2012 17:00 Uhr Konzert mit den Freiburger Bläserkreis

07.10.2012 10:00 Uhr Festgottesdienst mit den Posaunenchor der Umgebung

Sprechzeiten des Pfarrers, der Kirchassen und Friedhofsverwaltungen:

Sprechzeiten des Ortspfarrers entfallen im September und Oktober. Dringlichkeiten sind mit den Vertretungen abzusprechen
Vertretung des Ortspfarrers für beide Gemeinden:

vom 20.09. bis 29.09. Pfarrer i. R. Bartl, Hilbersdorf, Telefon: 03731 215667,

vom 01.10. bis 13.10. Pfarrer i. R. Jäger, Burkertsdorf, Telefon: 037326 86440,

vom 15.10. bis 27.10. Pfarrer i. R. W. Schubert, Oberbobritzsch, Telefon: 037325 27023

Pfarramt Oberbobritzsch, Kirchstrasse 2, Telefon/Fax: 037325 6339

Öffnungszeiten: Mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr,

Bestattungen: Frau Voigtländer Telefon: 037325 91052

Pfarramt Niederbobritzsch, Pfarrgasse 1,

Telefon: 037325-6225, Fax: 037325 23494

Öffnungszeiten Kirchasse/dienstags 09:00 – 12:00 Uhr

und Friedhofsverwaltung Frau Beier 16:00 – 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin:

Simone Pohlneck, 09599 Freiberg, Akademiestraße 1

Telefon: 03731 6959313

Eine gesegnete Zeit wünschen Ihnen die Kirchenvorstände von Nieder- und Oberbobritzsch.

Landfrauen-Verein Hilbersdorf

Statt Sommerfest war für den 10. August 2012 die jährliche Wanderung geplant.

Mit Rucksack, Hut und Wanderstock liefen wir frohgelaunt durch das Muldental. Ziel war der „Gasthof Halsbach“. Bevor es ans Essen ging, wurden erst organisatorische Dinge erledigt.

Es ist eine schöne Tradition, dass unsere Gudrun Kästner die fleißigen Verkäuferinnen, sowie die Helferinnen des Kuchenverkaufs zum Dorffest auszeichnet.

Als Anerkennung bekamen diese Landfrauen Sekt und Gutscheine. Es wird immer mit viel Begeisterung Kuchen gebacken und verkauft. Nach reichlichem und guten Essen gab es viel zu erzählen und zulachen.

Um im Dunklen auf der B 173 nicht übersehen zu werden, hatte jede Frau irgendeine Leuchte dabei.

Das Tollste war ein rotes Rücklicht welches eine Frau mittels Stirnband am Hinterkopf trug. Sie war natürlich unser Schlusslicht.

Im Gewerbegebiet durfte sie dann mit vorn laufen.

Es war wieder eine schöne Tour, sogar mit Sternschnuppen.

Bis zum nächsten Mal Eure Landfrau Ruth Draeger

Rückschau Dorffest Oberbobritzsch

Am letzten Juliwochenende fand unser alljährliches Dorffest auf dem alten Sportplatz statt. Ein besonderer Höhepunkt war am Freitagabend die Festveranstaltung zum 90. jährigem Jubiläum unseres Männerchores. 8 Chöre gratulierten mit ihren Liedern und viele Gäste freuten sich über den Gesang, vor allem als alle Chöre gemeinsam auftraten. Zu Besuch war auch der Männergesangsverein Remmingsheim e. V. aus unserer Partnergemeinde Neustetten. Am Sonnabend wurde dann unserer Schützenkönig vom letzten Jahr, Toni Köhler, von zu Hause abholt. Der Musikzug der FFW aus Voigtsdorf sorgt für zünftige Blasmusik und unter der alten Kastanie lies sich die Hitze des Tages super verkraften.

Am Nachmittag wurde dann der neue Schützenkönig ermittelt. Die Federn musste der Holzvogel ziemlich schnell lassen, doch als das neue Herz drauf war, traten nur noch die Amtsanwärter an. Es war ein spannendes schießen, den Meisterschuss erzielte unserer Kamerad Peter Glöckner. Noch mal unserer herzlichsten Glückwunsch! Unser neuer Schützenkönig wurde dann mit Musik nach Haus gebracht und die Angehörigen waren doch ganz schön erstaunt, weil sie nicht damit gerechnet hatten.

Am Abend spielte dann die Lifeband „Vorsicht Weiber“ aus Dresden im Festzelt und die Stimmung war super, dass Zelt hatte noch





genügend Platzbedarf, aber die viele Bobritzscher trauten sich scheinbar nicht raus!

Am Sonntag freuten wir uns über ein super gefülltes Zelt, denn es war Blasmusiktreffen angesagt. Es spielten die Heidelbachmusikanten, der Musikzug der FFW Voigtsdorf und die Bobritzschtaler Jugend und die Stimmung war hervorragend.

Da wir unser Dorffest in diesem Jahr eine Woche vorgezogen hatten, konnten die Schausteller aus Dippoldiswalde nicht kommen, dafür gab es Bullenreiten, Hüpfburg und Bierkastenklettern. Beim Klettern erzielte Antonia Franke einen neuen Rekord und stapelte alle vorhandenen 30 Bierkästen aufeinander. Am späten Sonntagnachmittag haben wir alle noch etwas für unsere Lachmuskel getan, der Bauchredner sorgte für einen sehr schönen Ausklang unseres Festes.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei allen die tatkräftig mit geholfen haben, in der gesamten Vor- und Nachbereitung, hinterm Tresen und auf der Bühne, sowie bei den Sponsoren von Kuchen, Blumen und Taxifahrten.

Eine Anmerkung hätte ich noch. Eigentlich steht ja vor oder nach jedem Fest etwas in der Freien Presse, leider war es diesmal nicht der Fall. Das lag aber nicht am Informationsmangel, denn die Redaktion hatte 3 Wochen im Vorfeld alle Infos über 2 verschiedene Mailadressen erhalten. Ein kleiner Artikel am Sonnabend mit falschen Zeiten, war die einzige Reaktion. Bei meiner Anfrage am Donnerstag nach dem Fest, erhielt ich die Antwort, dass im April schon mal was vom Männerchor drin gestanden hätte, und sie könnten ja nicht über alle Feste in der Region berichten. Ich fand es ungehörig, aber wir hätten dann einmal gut fürs nächste Mal!

B. Weichelt

Männerchor der Freiwilligen Feuerwehr Oberbobritzsch

Es ist uns ein Bedürfnis, den Organisatoren der Freiwilligen Feuerwehr Oberbobritzsch herzlich Dank zu sagen für die Bereitstellung des Zeltes zum 90-jährigen Bestehen unseres Chores, für den bestens organisierten Ablauf dieses Festabends. Danke auch allen Gratulanten für die guten Glückwünsche, für Sach- und Geldspenden.

Alles in allem waren es drei wundervolle Festtage und man kann sagen, Aufwand und Mühe haben sich gelohnt.

Der Vorstand

Fortsetzung Chronik

Zunächst eine Richtigstellung:

Im Bericht der Chronik 1990 – 1996 wurde versehentlich nicht erwähnt, dass unser Sangesbruder Lothar Silbermann am 09.01.1991 dem Männerchor beigetreten ist und seither zum festen Stamm des Männerchores gehört.

Das bitten wir zu entschuldigen und holen dies hiermit nach.

Auch das Jahr 2008 war für uns Sänger angefüllt mit reichlich gemeinsamen Proben der Bobritzschtaler Männerchöre, denn große Ereignisse warfen ihre Schatten voraus. Zunächst gratulierten wir unserem Sangesbruder Erich Weichelt zum 85., unser Chorleiter Horst Zimmermann wurde 75, das Frühlingssingen für den 27.04. wurde vorbereitet und zum Maibaumjubiläum Anfang Mai konnten wir auch unseren Beitrag leisten.

Karl Ihle wurde 60 und Siegfried Fleischer wurde 70. Hier gratulierten wir beiden Jubilaren herzlich. Das nächste große Event war das Sommerfest in Oberbobritzsch, unser Einsatz beim Abholen des Schützenkönigs war gefragt. Dazu kamen aber auch traurige Momente. Wir sangen zur Beerdigung von Dieter Fleischer, zur Urnenbeisetzung von Frau Charlotte Pescheck und zur Beerdigung von Frau Johanna Weise.

Im Monat September wurde mit den Chorproben für das 130-jährige Jubiläum des Remmingsheimer Chores begonnen, die Einladung in die Partnergemeinde nahmen wir vom 26.09. bis 28.09. wahr und verbrachten dort erlebnisreiche Tage mit den Gastfamilien.

Im Oktober wurde der Maibaum wieder umgelegt, wir waren eingeladen zur Goldenen Hochzeit von Christine und Eberhard Franke in das „Fürstenthal“ nach Kleinbobritzsch.

Die bevorstehenden Weihnachtskonzerte verlangten unsere ganze Aufmerksamkeit. Am 29.11. begannen wir mit dem Weihnachtskonzert in der Kirche zu Hartmannsdorf, am 05.12. wurde im Weidegut in Colmnitz gemeinsam mit dem Gemischten Chor Reinsberg/Siebenlehn eine wunderbare Einstimmung zum Advent geboten. Am 14.12. fand gemeinsam mit dem Gesangverein „Liedertafel“ Kleinbobritzsch e. V. unser Adventssingen im Gasthof „Erbgericht“ zu Oberbobritzsch statt. Hierzu konnten wir junge Talente aus der Musikschule Lichtenberg unter Leitung von Frau Klink begrüßen und feststellen, dass sich die jungen Talente gut weiterentwickelt hatten und viel dazu gelernt hatten, denn sie waren ja schon einmal bei uns zu Gast.

Das Jahr 2008 wurde in vollster Zufriedenheit zum Abschluss gebracht.

Im Jahr 2009 wurde festgelegt, mit dem Männergesangsverein 1876 Hartmannsdorf e. V. und dem Gesangverein „Liedertafel“ Kleinbobritzsch e. V. in Zukunft eine Einheit zu bilden und als Bobritzschtaler Männerchöre aufzutreten. Die erste Singstunde dazu fand am 08.01.2009 statt. Die Gesundheit unseres bisherigen Chorleiters Horst Zimmermann ließ es nicht mehr zu, die Chöre zu leiten. Er musste sein Amt abgeben. Das erste Mal mit dem neuen Chorleiter Andreas Müller haben wir am 24.02. eine gemeinsame Singstunde durchgeführt.

Unser Sänger Günter Lohse beging seinen 75. Geburtstag, wir ehrten ihn in der „Postschänke“ in Burkersdorf und zur Jahreshauptversammlung konnten wir Siegfried Fleischer für 20 Jahre und Christian Kempe für 10 Jahre Zugehörigkeit zum Männerchor auszeichnen.

Es wurden nun weitere Auftritte vorbereitet, so zum Beispiel für das Frühlingssingen in Ulberndorf bei Dippoldiswalde und das Frühlingssingen in Oberbobritzsch, außerdem für das Steinbruchsingens in Kleinbobritzsch.

Die kulturellen Ereignisse im Ort und in den Nachbargemeinden nahmen zu und nicht jeder Einladung konnten wir Folge leisten.

Unser Sangesbruder Helmut Lohse wurde am 01.06. 80 Jahre alt, natürlich haben wir ihn geehrt. Wir konnten auch der Einladung des Männergesangsvereins 1876 Hartmannsdorf e. V. Folge leisten zu einem Treffen mit einem befreundeten Chor aus dem Schwabenland, eine schöne Erfahrung für uns. Es kam zu einem Sängertreffen in Hennersdorf und in Vorbereitung für das Singen zum „Osterzgebirgischen Naturmarkt“ in Ulberndorf kam es zu einer weiteren Chorprobe.

Der Monat November stand nun wieder verstärkt im Zeichen der Vorbereitungen für die Weihnachtskonzerte. Viel neues Liedgut wurde geprobt. Aber nicht nur unser Auftritt zum Adventskonzert in Oberbobritzsch wurde vom Publikum honoriert, sondern auch unser Konzert in der Kirche zu Frauenstein und ein würdevolles Einstimmen auf das Weihnachtsfest. Eine ganz besondere Überraschung konnten wir dem Goldenen Hochzeitspaar Ursel und Ottmar Rudolph zukommen lassen, seit Jahren stehen sie uns treu zur Seite und wurden mit einigen Liedern geehrt.

Zum Abschluss des Jahres 2009 konnten wir feststellen, dass der Zusammenschluss der drei Chöre zu einem Klangkörper eine sehr gute Lösung darstellt. Wir haben die Zuversicht, dass so der Gesang erhalten bleibt und weitergeführt wird.

Zur 36. Jahreshauptversammlung unseres Chores ließen wir das Jahr 2010 noch einmal Revue passieren und konnten feststellen, dass wir auch in diesem Jahr wieder reichlich Auftritte zu verzeichnen hatten und viel erlebt haben. Begonnen haben wir mit Gesang in den Parksälen in Dippoldiswalde, zuvor haben wir ein Goldenes Hochzeitspaar, nämlich Luise und Siegfried Fleischer, geehrt. Unser Frühlingsingen am 09.05. haben wir mit dem Chor „Liederkrantz“ aus Reichenau durchgeführt, am 25.05. haben wir Senioren in Obercunnersdorf mit unseren Liedern erfreut. Zum 90. Geburtstag haben wir einer Verehrerin unseres Gesangs, Frau Hannel Sohr aus Süßenbach, eine kleine Überraschung bereitet. Nach Langenau zog es uns am 16.06. zu einem Chorkonzert der besonderen Art. Die 825-Jahr-Feier des Ortes war Anlass, Chöre aus Nah und Fern einzuladen, die dort ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Am 20.06. zum „Tag des offenen Hofes“ im Landwirtschaftsbetrieb Hubert Bourgeois in Hartmannsdorf zogen der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und die Bobritzschtaler Männerchöre etwa 1000 Besucher in ihren Bann. Was für ein Erlebnis!

Ein weiteres schönes Erlebnis war die Fahrt in das thüringische Fernbreitenbach, eine 25-jährige Freundschaft verbindet den Hartmannsdorfer Chor mit dem Dortigen. Samstag und Sonntag trafen sich dort ca. 20 Chöre zum Wettstreit.

Für den 19.09. war unsere Ausfahrt mit dem Reisedienst „Einhorn“ Pfaffroda geplant. Es ging in das DAETZ-Zentrum Lichtenstein. Dort wird Holz lebendig, eine wirklich interessante Ausstellung. Wir besuchten noch die Miniwelt Lichtenstein und den „Markt der vergessenen Künste“. Abschluss bildete der Töpfermarkt in Jahnsdorf. Zum Reformationsfest am 31.10. trafen wir uns in der Kirche zu Niederbobritzsch und begleiteten Pfarrer Schubert zu dem ausdrücklichen Gedenken mit unseren Liedern. Unser Chor gratulierte dem Reisedienst „Einhorn“ zum 20-jährigen Bestehen am 13.11.

Den Abschluss des Jahres bildete unser Adventssingen am 12.12. und 23.12. erfreuten wir in Schellerau Senioren mit weihnachtlichem Gesang.

Ein erlebnisreiches Jahr ging zu Ende. Aber so ist es richtig, das belebt die Vereinsarbeit und auch den Zusammenhalt untereinander. – Fortsetzung folgt –

Der Vorstand

*Auf Wunsch aus der Bevölkerung unseres Ortes
veröffentlichen wir das Gedicht
„Mein Bobritzschtal“ von Herrn Herbert Arnold
ehemaliger Niederbobritzscher, der in den vierziger Jahren
des vergangenen Jahrhunderts dieses Gedicht schrieb.
Die Nachkommen von Herrn Herbert Arnold sind mit
der Veröffentlichung einverstanden.*

*Der Heimatverein
Niederbobritzsch e. V.*

Mein Bobritzschtal

Stehst Du auf diesem Bergeshang
Und schaust verträumt das Tal entlang,
so möchte ´st Du rufen weit hinaus:
„In diesem Tal bin ich zu Haus!“
„O sei gegrüßt viel tausendmal,
du wunderschönes Bobritzschtal!“

Die Häuser, die im dunklen Grün
sich längs des Bachs talaufwärts ziehn,
sie grüßen dich so seltsam traut
und sagen dem, der sie geschaut:
„so still und ruhig überall
ist es im schönen Bobritzschtal!“

Das Bächlein das dort plätschert leis,
Dir vieles zu erzählen weiß;
vom Bauer, der das Korn anbaut,
vom Bergmann, der das Erz aushaut.
Doch sind sie glücklich allzumal
im schöne grüne Bobritzschtal

Und meint´s das Leben hart mit dir
und führt dich fort, weit fort von hier,
so denke an den klaren Fluss,
der immer singt der Heimat Gruß.
Vergiss es nie, denk überall
ans herrlich schöne Bobritzschtal:

Herbert Arnold

150-jähriges Jubiläum der Tharandt – Freiberger Staatseisenbahn

In einem Schubfach einer alten Nähmaschine entdeckte Gabriele Küttner ein Wollknäul. Wie es früher so üblich war, wurde die Wolle um ein zusammengeknülltes Stück Zeitung gewickelt. Auch hier war es so, aber es war nicht nur irgend ein Stück Zeitung, sondern ein Artikel über die Eröffnung des Freiberger Bahnhofs mit Auszügen der „Dresdner Nachrichten“ abgedruckt im „Freiberger Anzeiger“ Nr. 184 vom 11. August 1862, dem Tag der Eröffnung der Tharandt – Freiberger Staatseisenbahn.

Damit wir uns heute ein Bild machen können, wie der Tag der Eröffnung der Bahnlinie Tharandt - Freiberg begangen wurde, hier ein Auszug aus diesem Artikel:

Wie im „Rückblick auf Freibergs schöne Festtage“ aus Anlaß der Bahneröffnung erzählt wird, kommt der Zug in "ernster, gemessener Haltung heran", wenn er auch nicht mehr wie jener allererste von der eichenbekränzten Lokomotive „Glückauf“ gezogene, mit „Musik, Böllerschüssen und allgemeinem, nicht enden wollendem

Jubel“ begrüßt wird. Am Einweihungstage umlagerten Tausende von Zuschauern das Freiburger Bahnhofsgebäude. Mit den ersten vier Zügen kamen rund 3.000 Personen aus Dresden herauf in die alte Bergstadt Freiberg. Auf dem vordersten Wagen befand sich eine Militärkapelle und ein Riesenblumenstrauß „für die Frauen Freibergs“. Nach einer feierlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Clauß, der mit den „Spitzen der geistlichen und weltlichen Behörden“ und den Sängern und Turnern die Züge erwartete, ging es in einem „schnell organisierten Festzuge“ nach dem Peterstor in die Stadt zum Obermarkt vor das Rathaus, das mit Kränzen, Girlanden und Fahnen geschmückt war. Dort sprach der Redakteur der „Dresdner Nachrichten“ Theodor Dobrisch auf einer schnell aus Holzblöcken errichteten Tribüne vor der ungeheuren Menschenmasse von 12.000 Personen „begeisterte und begeisternde Worte“ über die Bedeutung dieses Tages. Dann begab man sich auf die Kinderwiese und feierte zwei Tage lang das Ereignis mit einem großen Volks- und Kinderfest. In einem Festgedicht sind uns die Namen der ersten Lokomotiven überliefert. Sie hießen: „Glückauf“, „Edle Krone“, „Goldene Pforte“. „Granaten“, „Freudenstein“, „Himmelfahrt“ und „Silberblick“. Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Eröffnung der Tharandt – Freiburger Staatseisenbahn wurde auf Anregung von Wolfram Förster und Matthias Joseph durch den Heimatverein Niederbobritzsch e. V. ein Hinweisschild an der Eisenbahnbrücke angebracht, das an diesen auch für Niederbobritzsch bedeutenden Tag erinnern soll.

Matthias Joseph



Information des Heimatverein Niederbobritzsch e. V.

Geführte Wanderung nach unserem Programm laut Jahreskalender 2012 am Sonntag, dem 23. September

Unser Ortschronist hat sich wieder bereiterklärt, die Führung zu übernehmen und beginnt mit uns um 09:00 Uhr am Gasthof zum Viertel in Richtung Viertelsiedlung zu laufen. Wir weisen darauf hin, dass Lutz Wetzel den Platz vor seinem Autohaus an diesem Tag als Parkplatz allen Wanderfreudigen, die mit dem PKW anreisen, zur Verfügung stellt. Der Platz am Gasthof zum Viertel reicht leider nicht mehr aus.

Eberhard Kretschel wird uns dann wieder in seiner bewährten Form im Niederdorf durch das Dorf führen und auf alle kulturhistorischen Ereignisse von einst hinweisen. Die Länge des Weges ergibt sich aus dem Interesse der Teilnehmer, wobei es bestimmt bis zur ehemaligen Erlermühle gehen wird.

Am Ende ist ein Mittagessen durch die Gaststätte „Goldener Löwe“ vorbereitet, welches wir in einem Veranstaltungsraum bei Herrn Udo Koch im Rosental einnehmen können.

Am Anfang der Wanderung wird wieder nach der Teilnahme am Mittagessen gefragt und dem Küchenpersonal im Goldenen Löwen mitgeteilt!

Nun hoffen wir auf eine rege Teilnahme und gutes Herbstwetter zur letzten geführten Wanderung im Jahre 2012!

1. Vorsitzender des Heimatverein Niederbobritzsch e. V.

Hilbersdorf –Historische Wetterkapriolen-

Treten in der heutigen Zeit extreme Wettersituationen auf, wie lang und stark anhaltende Regenfälle, Trockenperioden oder auch starker Frost oder viel Schnee, wird gern die Schuld der globalen Industrialisierung auch der Entwicklungsländer und dem dadurch ständig steigenden Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre die Schuld gegeben. Blickt man aber in der Geschichte zurück, so sind derartige Vorkommnisse bereits vor mehr als 500 Jahren aufgetreten, als von einer umfangreichen Industrie oder von Belastungen durch den Straßenverkehr noch keine Rede sein konnte. In Aufzeichnungen von ehemaligen Bauern, die vom Ortschronisten Walter Keller aus unterschiedlichsten Schriften zusammengetragen wurden, sind nachfolgende Wetterkapriolen aus der Geschichte von Hilbersdorf und der näheren Umgebung bekannt:

- 1328 Im ersten Halbjahr war es derartig warm, dass im Januar die Obstbäume blühten und im Mai die Wintersaat reifte.
- 1334 Im Oktober, als die Bäume noch das Laub trugen, viel so viel Schnee, dass die Baumwipfel brachen.
- 1398 Riesige Heuschreckenschwärme aus Ungarn verwüsten die gesamte Flur.
- 1407 In der ersten Adventswoche blühten die Obstbäume. (Bemerkt werden muss, dass damals in Hilbersdorf sehr viel Obst angebaut wurde.)
- 1447 Große Sommerhitze (Temperaturangaben waren seinerzeit noch nicht üblich)
- 1459 Ein sehr fruchtbares Jahr, wodurch die Preise für Korn bei 4 Pfennig je Scheffel sanken
- 1507 Wieder ein sehr fruchtbares Jahr
- um 1500 In Hilbersdorf wird für die Freiburger Brauereien der Hopfen angebaut. Dies schließt auf günstige Klimaverhältnisse in dieser Zeit.
- 1569 Schon vor Ende der Getreideernte herrschte große Kälte
- 1570 Ein Jahr mit einer langanhaltenden Dürre
- 1577 Erneut ein Jahr mit einer ausgesprochenen Missernte
- 1608 Winteranfang ist Mitte September, er dauert bis Mai des folgenden Jahres.
- 1616 Große Trockenheit mit anschließender Teuerung des Getreides. 1 Scheffel Korn kostet 40 – 60 Groschen.

- 1625 Ein Unwetter vernichtet alle Ackerfrüchte.
- 1634 Missernte
- 1668 Erlass des Zinsgetreides an die Stadt wegen Unwetter während der Getreideernte.
- 1696 Erneut ein Jahr mit Missernte.
- 1760 wird in Hilbersdorf erstmalig der Anbau von Kartoffeln („Erdbirnen“) genannt.
- 1771 Schwere Teuerung und Hungersnot (es soll sich um die letzte große Hungersnot in ganz Europa gehandelt haben)
- 1773 Massenhaftes Auftreten von Feldmäusen.
- 1783 Am 9. Juli herrscht Frost.
Am 21. Juli treten Schloßen- und Hagelunwetter auf, danach anhaltende Dürre.
- 1854 Vom 8. zum 9. Juli wolkenbruchartiger Regen.

Dietmar Keller, Ortschronist

Was war los im Carolahof?



Kräuterzauber

Am 17. Juli war Frau Günzel, „das Kräuterweib“ aus Oederan, zu einer Plauderstunde zu Besuch. Sie hatte verschiedene Kräuter - wie Salbei, Schafgarbe, Ringelblume... - zum Betrachten, Betasten und

Beschnuppern mitgebracht. Das Kräuterstündchen über zum Teil weniger bekannte Heilwirkungen der Pflanzen verging wie im Fluge. Besonders spannend waren jedoch Frau Günzel's Erzählungen über deren Verwendungen aufgrund von Aberglauben und zugeschriebenen Zauberwirkungen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



„Wasser ist zum Waschen da, falleri und fallera...“

... auch zum Zähneputzen kann man es benutzen.“ So lautete ein bekannter Schlager von Hans Hee aus den 50er Jahren. Im Gedächtnistraining zum Thema Wasser fielen unseren Bewohnern viele Dinge ein, für die man Wasser noch benötigt wie zum Beispiel zum Kochen, Blumen gießen und zum Schwimmen.

Das Wasser ist unser Lebenselixier, denn es ist der Hauptbestandteil unseres Körpers. Der Mensch besteht zu etwa 70% aus Wasser. Aber auch das Trinken sollte nicht zu kurz kommen. Jeder sollte 2 – 3 Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich nehmen.

Die Bewohner hatten bei den heißen Sommertemperaturen die Möglichkeit, ihre Hände in einer großen Waschschißel zu erfrischen. Während dessen stimmten alle gemeinsam in Volkslieder ein, in denen Wasser eine Rolle spielt. Alle waren überrascht, wie viele Lieder zusammen kamen.

Es gab noch anderes zum Ausprobieren – so machten wir Seifenblasen, nahmen Eiswürfel in die Hände und angelten Fische und allerlei Unrat aus unserem selbstgestalteten Aquarium.

Zum Schluss kam noch Bewegung ins Spiel. Mit einem Wasserball wurden die Wurf- und Fangfähigkeiten unserer Bewohner getestet.



Aus Naundorf

Wir, die Anwohner vom „Unteren Engen“ im Ortsteil Naundorf, gedachten am 11. August 2002 der Flutkatastrophe, die auch vor unserer eigenen Haustür nicht haltgemacht hatte. In dankenswerter Weise ergriffen einige Beherzte die Initiative (Fam. Braun, Liebscher, Hocke) und animierten mit „Postwurfsendungen“ alle „Engler“ mit netten kurzen Worten, an dem Treffen teilzunehmen. Und siehe da – es hat geklappt. Alle – bis auf zwei, drei Ausnahmen, sicherlich urlaubsbedingt, waren da, beladen mit Wurst zum Grillen- der Grill stand bereit – mit Obst, Gemüse, Leckereien und natürlich Bier und Wein. Und so wurde im Laufe des Abends bei Lagerfeuer und mit Hilfe von Dominik und Moritz, den zwei fleißigen jungen Helfern, alles verzehrt.

Jeder suchte und fand seine geeigneten Gesprächspartner und jeder war des Lobes voll – Organisation, Wetter.

An dieser Stelle möchte ich im Namen Aller den „Anstiftern“ des gelungenen Abends und nicht zu vergessen den Helfern der „Ersten Stunde“ ein ganz herzliches „Dankeschön“ sagen. Dieser Abend, so denke ich, trägt für ein besseres Miteinander bei.

Edith Wahl

„10 Jahre danach“ – Naundorfer erinnern sich an das Hochwasser 2002

„Wir müssen was machen!“ Zehn Jahre Hochwasser, habt ihr das vergessen? Also: erst mal ne Einladung verfassen, dachte sich die kleine Bürgerinitiative. In den Briefkästen des Unteren Engen vom alten Gemeindeamt bis zur B 173, also von der Kühn, Lotti bis zum Voigt, Herbert, landeten die Einladungen, am 11. August ab 18:00 Uhr auf dem Schulhof der „Alten Schule“ gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen.

Schon am Sonnabendvormittag herrschte emsiges Treiben auf dem Engen. Da wurden Bänke und Tische herangefahren (Danke an Familie Sieber für die Zur-Verfügung-Stellung!). Einige bemühten sich, des üppigen Grasbewuchses auf dem Schulhof Herr zu werden, Grills wurden aufgestellt und eine umfriedete Feuerstelle geschaffen. Lustig anzusehen, wie dann aus den Grundstücken mittels Schubkarren Äste und altes Holz für das abendliche Feuer herangekarrt wurden. Ideenreich wurden alte Kabeltrommeln zu Stehtischen umfunktioniert.



Gegen 18:00 Uhr wurde es dann rege auf dem Engen. Mit Kinderwagen, Rädern, sonstigen Karren, Körben und Beuteln brachte



jede Familie ihre Lieblingsbratwurst, Steaks, Bier, Wein und diverse Naschereien selbst mit, so wie es auf der Einladung stand, denn zu viel organisatorischer und finanzieller Aufwand sollte es für die Organisatoren nicht werden. Großzügig wurden dann auch Würste, Naschereien, Salate und Getränke untereinander ausprobiert.

Sehr zur großen Freude der organisierenden Familien waren fast alle Bewohner des „UE“ im Alter von 1 bis 91 Jahren der Einladung gefolgt, so dass etwa 75 Bürger und zwei brave Hunde gemeinsam feierten. Es herrschte eine fröhliche, lockere Stimmung, es konnte



mal in Ruhe mit Nachbarn geplaudert werden, wofür sonst im täglichen Stress keine Zeit ist und die man deshalb selten sieht. Der Zusammenhalt unter den Bürgern, den das Hochwasser 2002 auslöste, ist zumindest bei uns im Engen erhalten geblieben. Als dann in der Dunkelheit alle ihre Bänke um das wärmende Feuer herumstellten, herrschte bis in die späte Stunde eine besinnliche, friedliche Stimmung.



Vielleicht denken die Organisatoren in den nächsten Jahren über eine Wiederholung nach, der „UE“ wäre bestimmt wieder dabei! Oder?

Ich habe mir sagen lassen, der „Aufräum-Frühshoppen“ am Sonntagvormittag wäre auch nicht schlecht gewesen.

R. H.

15. Erzgebirgisch – Sächsische Spezialitätenwochen 2012

Die erzgebirgische Küche, regionale Spezialitäten, traditionelles Handwerk, Natur- und Regionalmärkte sind die Mischung der 15. Erzgebirgisch – Sächsischen Spezialitätenwochen im Silbernen Erzgebirge, die wieder vom 01. – 31. Oktober statt finden.

Zu den Spezialitätenwochen gibt es viele alte aber auch modern variierte, erzgebirgische Gerichte, die vordergründig mit Produkten aus der Region hergestellt werden.

Neben Hollunderbeersuppe, Buttermilchgetzen, Sauerbraten können auch Gerichte wie Apfelfleisch auf Landnudeln, Kaßler im Klitscherteig oder „Brudauflaaf“ probiert werden.

Wir laden alle Einwohner und Gäste unserer Region herzlich ein, den Oktober im Erzgebirge mit allen Sinnen zu genießen!

Die Eröffnung der Spezialitätenwochen erfolgt in diesem Jahr zum „Tag des ländlichen Raumes“ am 29.09.2012 um 11:30 Uhr im Weidegut Colmnitz. Der „Kreative Kochkurs“ der Mittelschule Klingenberg wird unter Anleitung von Frau Ilgen eine junge, frische Erzgebirgsküche präsentieren. (www.tag-laendlicher-raum.eu) Bei diesen Restaurants können Sie den gesamten Monat Oktober erzgebirgische Gerichte probieren bzw. regionale Produkte einkaufen:

Landhotel Rosenschänke, Kreischa OT Gombsen
Landhaus Heidehof, Dippoldiswalde
Flair Hotel „Zur Neuklingenberger Höhe“, Klingenberg
Landgasthof Börnchen, Glashütte OT Börnchen
Naturhotel Gasthof Bärenfels, Kurort Bärenfels
Hotel Lugsteinhof, Zinnwald
Waldhotel Kreuztanne, Sayda OT Friedebach
Hotel Dachsbaude & Kammbaude, Neuhausen
Hotel-Restaurant Brander Hof, Brand-Erbisdorf
Landhotel Trakehnerhof, Großwaltersdorf
Goldener Stern, Memmendorf
Haus am Klein Erzgebirge, Oederan
Kartoffelhaus, Freiberg
Schwanenschlößchen, Freiberg

Landurlaub, Land- und Forsthof Göbel, Obercarsdorf
Landwirtschaftsbetrieb Hubert Bourgeois, Hartmannsdorf
Milchschaftzuchtbetrieb Hänel, Hartmannsdorf
Lichtenauer Mineralquellen, Lichtenau
Freiberger Brauhaus, Freiberg

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.erdgebirge-geniessen.de

Tourismugemeinschaft Silbernes Erzgebirge e. V.,
Servicebüro Dippoldiswalde, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde,
Telefon: 03504 614877
E-Mail: service@silbernes-erdgebirge.de
Ansprechpartner: Anke Eichler



Regionale Produkte aus dem Landkreis Mittelsachsen

Onlineplattform präsentiert künftig mittelsächsische Unternehmen

In der Region zwischen Penig und Rechenberg-Bienenmühle bzw. zwischen Ostrau und Leubsdorf werden unterschiedliche Produkte hergestellt. So groß dieses Gebiet auch ist, so vielfältig sind die regionalen Erzeugnisse und genau das macht Mittelsachsen so interessant.

Der Landkreis ist stolz auf seine Erzeugnisse und möchte diese und deren Produzenten gern den Einwohnern und Gästen Mittelsachsens vorstellen. Dabei handelt es sich um die traditionellen Unternehmen in der Region, die klassischen Direktvermarkter und die kreativen Köpfe, die das Besondere erzeugen. Bei den Verbrauchern sind regionale Produkte hoch im Kurs und der Anteil derer, die auf Herkunftsinformationen Wert legen, verdoppelte sich in den letzten Jahren auf über 50 Prozent.

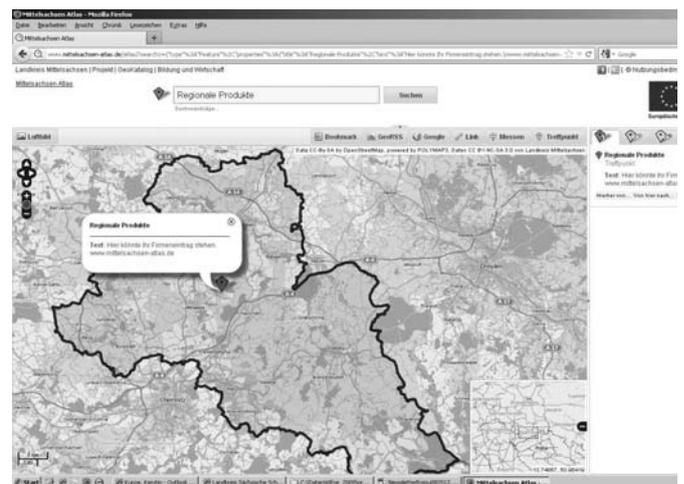
Um diese Vielfalt mittelsächsischer Produkte aufzuzeigen, soll künftig eine Onlineplattform informieren. Kurzum, es sollen die Erzeuger, die regionale Produkte in Mittelsachsen herstellen und auch verkaufen, dargestellt werden. Unter www.mittelsachsen-atlas.de Stichwort Regionale Produkte finden Sie ein Beispiel dieser Firmenpräsentationen. Zielgruppe sind jeweils die Endverbraucher, aber auch Geschäftskunden, die z. B. ein regionales Geschenk suchen. Die Präsentation ist für Sie natürlich kostenfrei.

Für Rückfragen und die Zusendung des Erfassungsbogens steht Ihnen Kerstin Kunze aus dem Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung der Landkreisverwaltung Mittelsachsen gern unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Telefon: 03731 7996313

E-Mail: kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de

Hier könnte künftig Ihr Firmeneintrag stehen:



Kalender „Naturschätze in Mittelsachsen“

Das Landratsamt Mittelsachsen hat das dritte Mal in Folge „Naturschätze in Mittelsachsen“ herausgegeben. Die 12 Kalenderblätter des Jahres 2013 enthalten Interessantes und Wissenswertes über Flora, Fauna und besondere Landschaften des Landkreises Mittelsachsen – in Wort und Bild vorgestellt. Die Autoren sind überwiegend vom Landkreis bestellte ehrenamtliche Naturschützer, die ihre Bilder und Fachinformationen der Redaktion unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Der Kalender ist gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 2,50 Euro bei den Städten und Gemeinden (z. B. Bürgerbüro, Gästamt) und im Landratsamt, Leipziger Straße 4 im Zimmer 306 erhältlich.



Einrichtungsberatung Jens Uhlemann^{JU}

Hauptstraße 54 OT Niederbobritzsch 09627 Bobritzsch

Einbauküchen und Möbel!
vor Ort gemessen- am PC geplant-
passgenau montiert

Anruf genügt: 0172 / 37 60 360

www.moebel-uhlemann.de

Tanz- und Speisegaststätte Goldener Löwe

www.golobo.de

Tel.: 037325 6410 und 0172 3760360

02.10.2012 - Tanz in die Einheit - DJ Manna
10.11 - 16.11. Highland-Spezialitätenwoche

Bitte vorbestellen!

KINDER- & JUGENDCAMP

Das Camp für Jedermann

– K. und J. Reiche GbR –

- **Bistro zum Mühlgraben**
- **Bowling • Pension**
- **Klassen- und Vereinsfahrten**
- **Zelten • Familienfeiern**
- **Weihnachts- und Silvesterfeiern**



Öffnungszeiten Bistro und Bowling

Montag / Dienstag / Mittwoch	Ruhetag
Donnerstag	17:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr
Samstag	12:00 Uhr
Sonntag / Feiertag	11:00 Uhr

An Ruhetagen, nach Vereinbarung ab 20 Personen.

Dorfstraße 60 · 09627 Naundorf · www.camp-naundorf.de

Telefon / Fax: 03 73 25 / 14 06 · Funk: 0177 / 2 10 65 10



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

MARTINA MÜLLER

Praxis Niederbobritzsch
Am Goldenen Löwen 17

Praxis Hilbersdorf
Dorfstraße 3a

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel.: 037325 / 9 13 99

Tel.: 03731 / 35 65 00

Öffnungszeiten

8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr Montag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr

8 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr Dienstag 8 - 12 Uhr

8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr Mittwoch 8 - 12 Uhr

8 - 12 Uhr 13 - 15 Uhr Donnerstag 8 - 12 Uhr 15 - 19 Uhr

Hausbesuche

Freitag

Hausbesuche

und zusätzlich auch nach Vereinbarung.

Die Schwestern des Pflegedienstes
Gudrun Memmel in Bobritzsch erreichen Sie
rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen
unter folgender Telefonnummer: 037325 23282

... ein Plus an Pflege +
MEMMEL
PFLEGEDIENST
Geschäftsstelle Bobritzsch

Herbstfest mit



Maibaumumlegen



Samstag 29.09.12

im FFW Gerätehaus Oberbobritzsch

17.00 Uhr

- Eröffnungsprogramm durch die „jungen Maibäume“
- Jahrmart mit Büchenschießen, Glücksrad, Kinderschminken sowie Spiel- und Bastelstraße
- Technikausstellung der Agrargenossenschaft Oberbobritzsch für groß und klein

18.30 Uhr

- Maibaumumlegen mit anschließendem Lampionumzug



19.00 Uhr Oktoberfeststimmung im Gerätehaus

- mit der FFW Blaskapelle Colmnitz
- Maßkrüge, Biermeter, Weißwurst und Leberkäse
- Diskoabend mit Wiesenhits



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Fachwerkstatt für defekte Hausgeräte

 **03731/23914**

A - Z
Elektrogeräte
von allen Herstellern

Notdienst an Sonn-
u. Feiertagen
• Herde • Kühl- u. Gefriergeräte **0171/7789808**

 **Hausgeräte-Service**
09599 Freiberg, Bahnhofstraße 20

PRAXISEINTRÄGE

Gemeinschaftspraxis im OT Hilbersdorf
Barbara Weiland – Fachärztin für Allgemeinmedizin
Günter Weiland – Facharzt für Innere Medizin

Praxis im OT Hilbersdorf Dorfstraße 3a Telefon 03731 773131	Praxis in Weißenborn Berggasse 2 Telefon 03731 204173
--	--

Sprechzeiten:

Montag 15:00 – 19:00 Uhr	Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr	Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr	Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
	Donnerstag 15:00 – 19:00 Uhr
	Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

RvO

Knuth Kohlrausch
Revitalisierung von Oberflächen
und Raumgestaltung

■ individuell ■ professionell ■ kostengünstig

Ihr Fachmann für :

- Fassaden-und Raumgestaltung
- Schimmelsanierung

in Ihrer Nähe

Knuth Kohlrausch	Tel. : 037325 - 23 678
- Malermeister -	Fax. : 037325 - 23 677
Hermann - Mulert - Str. 13	Mobil: 0171 - 52 57 979
09627 Bobritzsch	k.kohlrausch@t-online.de



Zahnarztpraxis
Dipl.-Stom. B. Uhlig

Praxisbesonderheiten:

- Professionelle Zahnreinigung – Bleaching
- Laserbehandlung
- Implantologie

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Behindertengerechte Praxis

Dipl.-Stom. Bodo Uhlig
Hüttensteig 38
09627 Hilbersdorf
☎ 0 37 31/3 10 07
zahnarztpraxis.uhlig@gmx.de

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
Region Bobritzsch /Umgeb.

Mit Schwung ins neue Schuljahr – alle Klassen:
Kurse in Ma, Engl, Deu u.a. - Info: 0800/0062244
www.minilernkreis.de/sachsen-west



Lehrkräfte auf Honorarbasis für Schüler-
nachhilfe gesucht! Gern Ruheständler,
Lehramtsstudenten, HSA, Ausbilder
Telefon: 0800/062244 (kostenfrei)
www.minilernkreis.de



Hilbersdorfer Digitaldruckzentrum

Digitaler Offsetdruck
Digitaldruck und Grafik

Kommt Ihr Kind in die Schule? 

Wir gestalten Ihre Einladungen speziell für diesen Anlass. Darüber hinaus erhalten Sie von uns auch Ihre Geschäftsdrucksachen, wie Briefbögen, Visitenkarten, Faltblätter, Formularsätze, Plakate, Flyer und Broschüren.



Tel. 03731 211036

www.digital-druck.homepage.t-online.de | Hauptstraße 28, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf / OT Hilbersdorf

Aktuelle Mietangebote:

Hilbersdorf:	2-Raum-Wohnung 2.OG, ca. 48 m ² , ruhige Lage, Stellplatz möglich
Niederbobritzsch:	2-Raum-Wohnung 2. OG, ca. 46 m ² , Stellplatz möglich
	4-Raum-Wohnung DG, ca. 100 m ² , 2 Loggien, Stellplatz möglich
Oberbobritzsch:	1,5-Raum-Wohnung 2.OG, ca. 49,29 m ² , hochwertige Ausstattung, ruhige Lage, Gartennutzung und Stellplatz möglich
	4-Raum-Wohnung EG, ca. 93 m ² , hochwertige Ausstattung, Balkon, ruhige Lage, Gartennutzung und Stellplatz möglich
	2-Raum-Wohnung 2. OG, ca. 51,29 m ² , Balkon, ruhige Lage

weitere Anfragen unter 03731 213108, Bobritzscher Kommunale Wohnungs- und Verwaltungs GmbH

Komplett eingerichtete Ladeneinheit zu vermieten !**Hilbersdorf, Dorfstraße 3 – zentral im Ortskern**

- 145 m² Gewerbefläche – ideal z. B. zum Verkauf von Waren des täglichen Bedarfs
- komplette Ladeneinrichtung inklusive Kühltheken vorhanden
- Stellplätze vor dem Haus
- Grundmiete netto 300 EUR
- Nebenkosten netto 120 EUR
- Anmietung ab 10/2012 möglich

Weitere Anfragen unter 03731 213108

Bobritzscher Kommunale Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wohnung gesucht!

Wir (26 und 29 Jahre), berufstätig, Nichtraucher, keine Haustiere, suchen ab Oktober eine 3- bis 4 Raum-Wohnung (mindestens 75 m²) in Niederbobritzsch.

Telefon: 0162 1335596



Kurz-Geschichten von heiteren, lustigen, kuriosen, ja unglaublichen Erlebnissen und Erfahrungen mit unterschiedlichen Tieren anschaulich, empfindsam, humorvoll erzählt – ein Lesevergnügen

Preis 12,95 EUR

erhältlich bei:

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Turnerstraße 2 · 09429 Wolkenstein
Telefon 037369 9444 · Fax 9942
www.druckerei-schuetze.de

Format A5
68 Seiten
farbige Illustrationen

Bestattungen

Christine Schulze Heimbürgerin



preiswert - kompetent - zuverlässig
Vergleiche zahlen sich aus!

Tag + Nacht **(03731) 35744**
Donatsring 2, Freiberg

Vermietung von Wohnraum

Vermiete ab sofort 1-Zimmer-Wohnung separater Eingang in 4 Familien Haus, Wohnfläche 45 m², Küche, Bad mit Dusche, großes Wohnzimmer, Gartennutzung und PKW- Stellplatz inklusive

Kaltmiete: 190,00 EUR + 80,00 EUR Nebenkosten zuzüglich 380,00 EUR Kautions

Telefon: 0175 5836518

IHR EINRICHTUNGSHAUS MIT DEM PERSÖNLICHEN SERVICE



**Familienbetrieb
seit über 55 Jahren**

auf 3000 m² Ausstellungsfläche Möbel für alle Wohnbereiche

- ✓ Wohnzimmer
- ✓ Polstergarnituren
- ✓ Küchen
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Matratzen
- ✓ Speisezimmer
- ✓ Dielenmöbel
- ✓ Massivholzmöbel

MÖBELHAUS LOHSE

Forstweg 6 · 09600 Weißenborn
Telefon: 03731/39660
E-Mail: info@moebelhaus-lohse.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

**Ständig
Sonderangebote
an stark reduzierten
Ausstellungsstücken!**

Hiermit möchten wir uns bei unserer Familie und unseren Freunden und Bekannten für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich des

Schulanfanges unserer Tochter Jasmin

herzlich bedanken.

**Madlen Lehmann und
Petro Stoppa**



*Für die vielen guten Glückwünsche
Blumen und liebevollen schönen Geschenke
anlässlich unserer*

Hochzeit

*möchten wir uns ganz herzlich
bei unserer Familie, Verwandten,
Nachbarn, Bekannten, dem Männerchor
und der FFW-Oberbobritzsch bedanken.*

Anke und Martin Schurig

Oberbobritzsch, Juli 2012



AnusuyaYoga

A. Goldbrunner

Tel.: 037325 / 24 969

Mo. 19 - 20.30 Uhr AnusuyaYoga
Mi. 19 - 20.30 Uhr AnusuyaYoga
Fr. 17.15 - 18 Uhr KinderYoga

09627 Bobritzsch, Pretzschendorfer Str. 6

Dankeschön!

Für die vielen herzlichen Glückwünsche, schönen Blumen und wertvollen Geschenke anlässlich meines „75.“ Geburtstages möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken. Der Dank gilt meinen, unseren Kindern, Geschwistern, Verwandten, Bekannten, Freunden, einem Großteil der Nachbarn, den Sängern der FFW Oberbobritzsch sowie dem Hartmannsdorfer Männerchor, den Billardfreunden des SV Bobritzschtal, der Gesa-Mannschaft und dem BSV Bobritzsch, der Firma Kontakt, der Gemeinde, der Kirche, dem Goldenen Löwen und nicht zuletzt meiner lieben Traudel sowie der guten Hilfe Carmen Hilgenberg.

Christian Kempe

Oberbobritzsch, Juli 2012

Danke!

Für die lieben Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern und Enkeln bedanken.

Danke meinen Geschwistern, den Verwandten, den Bekannten, den netten Nachbarn und der Gemeindeverwaltung für die Glückwünsche.

Jutta Beyer

Oberbobritzsch, August 2012



Für die vielen guten Wünsche, schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Verwandten, Nachbarn und den Teichfreunden.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kindern und Enkelkindern für die hilfreiche Unterstützung sowie dem Team des „Goldenen Löwen“ für die gute Bewirtung.

Alice Fleischer

Oberbobritzsch, August 2012

**Dankeschön**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Familie, Verwandten und Bekannten bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Nachbarn aus der Schmiedegasse, dem Bürgermeister, Herrn Haupt, sowie der Apotheke und Sparkasse Niederbobritzsch. Herzlichen Dank auch dem Gaststättenteam „Goldener Löwe“ Niederbobritzsch für das gute Gelingen meiner Geburtstagsfeier.

Christa Runtsch

Niederbobritzsch, August 2012



Häuslicher Kranken- und Seniorenpflegedienst

BKM

Tel.: 035202 / 50558

Fax: 035202 / 50577

Untere Hauptstr. 8

01738 Colmnitz

Inhaber:

Christian Richter und Nicole Guthke GbR

E-Mail: pflagedienst@bkm-colmnitz.de

Internet: www.bkm-colmnitz.de

BESTATTUNGSHAUS**Ingo Bejšovec**

Frauensteiner Straße 137
09623 Burkersdorf/Erzgeb.
Stadt Frauenstein
Telefon/Fax 03 73 26/93 26

Ihr Helfer und Berater in Bestattungsangelegenheiten
TAG UND NACHT DIENSTBEREIT

Ihre Ansprechpartnerin in Oberbobritzsch:
Frau Hanni Haupt, Telefon: 03 73 25/64 45

IM moser
haus

Häuser
Gewerbebauten
An- / Umbauten
Aufstockungen



www.holzbau-moser.de

IM moser
holzbau

Zimmerei
Ingenieur Holzbau
Elementbau
Holzrahmenbau
Dachdeckung
Dachsanierung
Solartechnik

**Beratung Hr.Hiss / Dittersbach 0171 / 7530191****Diakoniestation Dittmannsdorf e.V**

Hauptstr. 25 · 09629 Dittmannsdorf · Telefon: 03 73 24/75 86 oder 63 60

**Unser Leistungsangebot:**

- Qualifizierte häusliche Krankenpflege – Behandlungspflege
- Pflegesachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz Stufen 1-3
- Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Pflegeperson
- Beratungsbesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Badedienst in der Station oder zu Hause
- Vermittlung und Lieferung – Essen auf Rädern
- Vermittlung an andere soziale Dienste – Beratungsstellen
- Seelsorgerische Beratung und Begleitung
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst

für alle Kassen und privat

E-Mail: diakonie-dittmannsdorf@freiberg-web.de
Internet: www.diakonie-dittmannsdorf.de

Kirchen-KINO

Eintritt ist frei!

Um eine Spende wird gebeten!

DER GANZ GROSSE TRAUM

Ein Film von Sebastian Grobler



*...oder wie der Lehrer Konrad Koch den Fußball
nach Deutschland brachte*



Handlung: Konrad Koch wird 1874 am Martino-Katharineum in Braunschweig als Englischlehrer eingestellt. Um die Aufmerksamkeit seiner Schüler zu wecken, bringt er ihnen das neue Spiel Fußball bei, das er bei einem langjährigen England-Aufenthalt kennengelernt hat. Bei den Schülern kommt die neue Sportart gut an, doch bei den konservativen Lehrerkollegen und Eltern stößt Koch auf Widerstand und ihm wird schließlich gekündigt. Doch die Schüler setzen sich für ihren Lehrer ein, um ihm zu helfen.

In der Kirche in Hilbersdorf

Donnerstag, 04. Oktober, 19.00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Conradsdorf-Tuttendorf, Hilbersdorf und Naundorf • Satz und Layout: Jan Hutschig
Druck und Verarbeitung: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten
„Friedrich von Bodelschwingh“, Hainichener Str. 104, 09599 Freiberg, Tel. 03731/2 63 40

Spangenberg
Wir sammeln und verteilen Kleidung



*für Wärme
und Würde*

Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche
der Ev.-luth. Kirchengemeinden

**CONRADSDORF-TUTTENDORF
NAUNDORF und HILBERSDORF**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

am Samstag, 06. Oktober 2012
in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr

zu folgenden Sammelstellen:

Conradsdorf: Substitutenhaus

Tuttendorf: Kirche

Naundorf: Kirche

Hilbersdorf: Gemeindehaus

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden
und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Diakonie 



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab
und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 05351 / 52354-0 als Dienstleister für das Spangenberg-Sozial-Werk e. V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

60 Jahre Posaunenchor Oberbobritzsch

Konzert

mit dem Bläserkreis Freiberg

Samstag, 6.10.2012, 17:00 Uhr

Festgottesdienst

mit Chören aus der Region

Sonntag, 7.10.2012, 10:00 Uhr

Veranstalter: ev.-luth. Kirchgemeinde Oberbobritzsch